



INHALT

Gemeinde- mitteilungen	4
ÖVP	23
Bauernbund	24
Wirtschaftsbund	26
Seniorenbund	28
Frauenbewegung	30
SPÖ	33
Pensionistenverband	35
Volksschule	37
Kameradschafts- bund	40
Veranstaltungs- kalender	42
Freiwillige Feuerwehr Neuk.	44
Krippenfreunde	47
Orgelbauverein	49
Ortsmusikkapelle	51
Trachtenmusik	53
Schach	54
Union	55
ASKÖ Ski-Club	64

Impressum

Neukirchner
Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der
Gemeinde Neukirchen
an der Enknach mit
Informationen und Berichten
von der Gemeinde und
den örtlichen Vereinen,
Gruppierungen und
Institutionen.

Medieninhaber und
Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der
Enknach
Für die Beiträge sind
die jeweiligen Verfasser
verantwortlich.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste

Ausgabe:

27. Februar 2008

DATEN BITTE AN:

**Karin Brandstätter,
brandstaetter@
neukirchen.ooe.gv.at**

Weihnachten

Lasst uns heut mit frohem Herzen
denken an die Weihnachtszeit.
Den Menschen keinen Schmerz bereiten
durch Zwietracht, Streit, Hass oder Neid!

Weihnachten, das Fest der Liebe -
Gott selbst hat es für uns gemacht -
durch die Ankunft seines Sohnes
in der stillen, heiligen Nacht.

Kein warmes Bettchen für das Kindlein -
nur eine Futterkrippe im Stall.
Für diese Heilige Familie
gab es keine andere Wahl.

Arme Hirten waren Zeugen
von der Geburt in einem Stall.
Denn Quartier gab's leider keines,
nur Köpfe schütteln überall.

Drei Könige aus dem Morgenlande
fanden es der Mühe wert,
dem Gotteskind die Ehr' zu geben,
was sich auch heute noch gehört.

Lichtgirlanden an den Häusern,
Einkaufsrummel ohne End.
Doch den tiefen Sinn der Weihnacht
in vielen Familien man kaum noch kennt.

Jesus wollt' in Armut leben,
er wollte unser Bruder sein,
bis sein Lebenswerk vollendet,
und er zog in den Himmel ein.

Maria und Josef - arme Leute -
ausgesetzt der kalten Welt,
in der damals, wie auch heute
nur das Geld in Händen zählt.

Bei vielen Menschen hier auf Erden
geht vorbei die Weihnachtszeit,
ohne dass man Schätze sammelt
für des Himmels Ewigkeit.

Danken will ich hier dem Christkind
für sein Kommen in die Welt,
um die Menschen noch zu retten,
denen die Lieb' im Herzen fehlt.

Georg Schreiner sen.

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
Ruhe und
besinnliche Stunden
und alles Gute,
viel Freude, Erfolg
und Zuversicht im
Jahr 2008**

**wünschen allen Lesern
der Neukirchner
Gemeindezeitung und der
Bevölkerung der Gemeinde
Neukirchen an der Enknach**

**Bürgermeister Alois Leimer
der Gemeinderat und
die Gemeindeverwaltung
sowie alle Mitarbeiter
der NGZ**



Runde Geburtstage



Am 31. 10. 2007 feierte unser **BÜRGERMEISTER ALOIS LEIMER** seinen **60. Geburtstag**.

Die Bediensteten der Gemeindeverwaltung und die Gemeindebauhofmitarbeiter stellten sich dazu mit einem kleinen Präsent ein.



Zum **50. Geburtstag** am 26. 10. 2007 konnten die Gemeindebediensteten ihrer Kollegin **INGE GEISBERGER** recht herzlich gratulieren.



HOCHZEITSJUBILÄUM

Die Diamantene Hochzeit feierten am Sonntag, 25. November 2007, die Wernereheleute

Georg und Elisabeth Angermaier.

Bürgermeister Alois Leimer überbrachte Glückwünsche der Gemeinde und ein Ehrengeschenk des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer.

Auch der Seniorenbund stellte sich als Gratulant ein. Es war ein besonderer Kathreintag vor 60 Jahren – wie im Neukirchner Gemeindebuch auf Seite 241 zu lesen ist. Mit dem Hochzeitspaar feierten die Eltern das Silberne und die Großeltern (Gigerleute) das Goldene Hochzeitsjubiläum.



Neuer Bereich „HELP für Jugendliche“

HELP wurde um die Zielgruppe „Jugendliche“ erweitert. Der neue Bereich informiert über Themen, die besonders für junge Menschen interessant sind.

Jugendliche, aber auch Erwachsene finden Informationen in folgenden Kategorien:

- **Arbeit**
- **Ausbildung**
- **Freizeit und Mobilität**
- **Rechte und Demokratie**

Jugendliche, die sich gerade auf **Arbeitssuche** befinden oder wissen wollen, wie eine erfolgreiche Bewerbung aussehen muss, erhalten ebenso Unterstützung in HELP, wie jene die vorübergehend von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Auch jene, die gezielt eine **Lehrstelle suchen** und sich informieren wollen, wie eine Lehre überhaupt abläuft, finden dazu Infos in HELP.

Freizeit und Mobilität ist ebenso ein zentraler Bereich für junge Menschen. Allen, die gerne ein Moped lenken wollen, bietet sich Wissenswertes im Thema „Mopedausweis“. Und für diejenigen, die überlegen, ihren Führerschein schon vor dem 18. Geburtstag zu machen, sind die notwendigen Schritte zum „Führerschein L17“ zusammengefasst.

In „**Jugendrechte**“ können sich Jugendliche über die geltenden Jugendschutzgesetze in den Bundesländern informieren. Darüber hinaus finden sie auch Antworten auf Fragen, welche Rechte und Pflichten Jugendliche haben, beispielsweise ab wann sie Verträge abschließen dürfen, wozu sie die Zustimmung ihrer Eltern benötigen und vieles mehr.



OÖ. Jugendkarte 4you:

Bereits über 120.000 Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren sind Besitzer einer kostenlosen OÖ. Jugendkarte 4you. Bei den 15- bis 18-jährigen hat sie schon jeder/jede Zweite.

Die Karte bietet viele Vorteile:

- Ermäßigung: bei über 1000 Vorteilsgebern und Veranstaltungen
- Altersnachweis: auch im Sinne des Jugendschutzgesetzes
- Viele Infos: z.B. gratis das Jugend(karten)magazin mag4you.

Weitere Infos zur 4you-card sind erhältlich beim Landesjugendreferat oder bei 4yougend, Tel. Nr. 0732/771030, email: office@4youcard.at, Web: www.4youcard.at

RK-Blutspendeaktion vom 24.10.2007

Für die Teilnahme an der letzten **RK-Blutspendeaktion vom 24. Oktober 2007**, an der sich 92 freiwillige Blutspender (davon 4 Erstspender und 1 Spender, der zum 25sten Mal Blut gespendet hat) beteiligten, bedankt sich das Österreichische Rote Kreuz recht herzlich und ersucht gleichzeitig auch um zukünftige Unterstützung.



Altenhilfegruppe Neukirchen/E.

Der Altenhilfegruppe Neukirchen/E. steht Dank der großzügigen Spenden und Unterstützung der Vereine und Organisationen aus Neukirchen/E. eine Vielzahl von Hilfsgeräten wie elektrische Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle, Wechseldruckmatratzen mit Motor, Badelift, Gehhilfen, Nachtkästchen etc. für bedürftige Gemeindeglieder zur Verfügung.

Die Hilfsgeräte konnten bisher kostenlos bzw. gegen freiwillige Spenden entliehen werden. Doch seit kurzem fallen die elektr. Betten unter das Medizinproduktegesetz. Daraus ergibt sich, dass diese gemäß Herstellerrichtlinien regelmäßig (jährlich) überprüft werden müssen.

Um die Kosten der jährlichen Überprüfung aller 14 elektr. Krankenbetten abdecken zu können, ist es leider unumgänglich, ab Jänner 2008 einen Beitrag von € 20,- pro Quartal - als Leihgebühr für elektr. Krankenbetten einzuheben. Alle anderen Hilfsgeräte können selbstverständlich weiterhin unentgeltlich entliehen werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Maria Kreil, Gemeindeamt Neukirchen/E. unter der Tel.-Nr.: 07729/2255/15) zur Verfügung.

UMWELTFREUNDLICHER BÜRGERMEISTER:



Zu einer gewerberechtlichen Verhandlung im Oktober 2007 fuhr unser Bürgermeister mit dem Fahrrad. Er zeigt damit, dass ihm der Klima- und Umweltschutz ein Anliegen ist.

Software für unser Standesamt

In der Gemeinderatssitzung am 02. Juli 2007 wurde der Ankauf eines Standesamtsprogrammes beschlossen. Dieses Programm trägt zu einer wesentlichen Erleichterung für die Bearbeitung der Geburten-, Ehe- und Sterbefälle sowie Staatsbürgerschaftsangelegenheiten im Standesamt bei.

Es ist nicht mehr notwendig, bei Standesamtsfällen die erforderlichen Mitteilungen in Papierform zu verschicken. Durch Knopfdruck werden die Daten elektronisch an Ämter und Behörden weitergeleitet, die einen elektronischen Empfang haben. Dabei werden auch noch Postgebühren eingespart. Ebenso einfach funktioniert die Mitteilung an das ZMR (Zentrale Melderegister). Daten wie z.B. die Namensänderung der Frau bei einer Eheschließung und die dazu nötigen Ehebuchdaten werden automatisch übernommen und sind nicht wieder extra einzutippen. Bereits erfasste Daten können für alle Vorgänge im Standesamt miteinander verknüpft, abgerufen, ergänzt und übernommen werden.

Um diese Vorzüge effizient nutzen zu können, müssen alle erfassten Personen der Staatsbürgerschaftsevidenz Neukirchen/E. ins Programm aufgenommen werden.



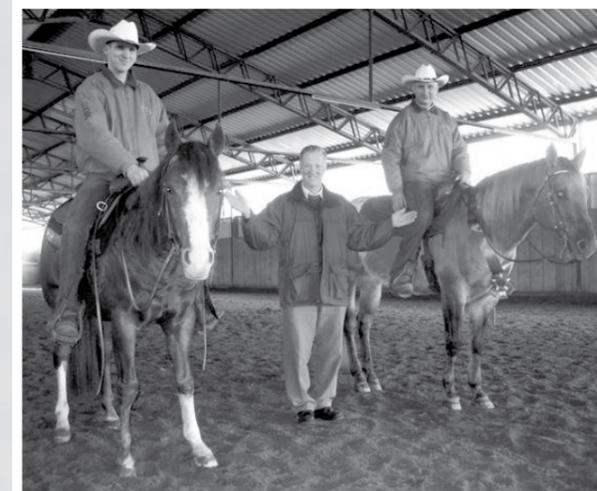
Bilderrätsel

Gewinner: Gatterbauer Rudolf
Am Anger 8
5145 Neukirchen/E.,

Auflösung: Reithalle Fellner Josef
Stoibergassen 4
5145 Neukirchen/E.

ZWEI EUROPAMEISTER

AUS NEUKIRCHEN



Nur Insidern ist bekannt, dass Neukirchen heuer zwei Europameister im Westernreiten stellt!

In Aachen, dem europäischen Zentrum des Pferdereitsports, haben sich Christian und Josef Fellner in der schwierigen Disziplin „Reining“ in den Klassen junior-reining und classic-reining die Europameistertitel geholt.

Damit können die Fellners jetzt bereits auf mehrere Landesmeister-, Staatsmeister- und Europameistertitel in der Königsdisziplin „Reining“ verweisen.

Grund genug, den Westernreitbetrieb „Inn-River-Ranch“ der Familie Fellner einmal näher vorzustellen.

Vor rund 15 Jahren begann die Familie Fellner mit der Umstellung des bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes auf einen Westernreitbetrieb.

Aus Kanada wurde eine Appaloosastute importiert - ein Glücksgriff wie sich herausstellte. Zum einen gewann Josef Fellner mit diesem Pferd Turniere, zum anderen konnte er später mit dieser Stute eine sehr erfolgreiche Zucht aufbauen. So stammt der Hengst, mit dem er heuer die Europameisterschaft für sich entscheiden konnte, von dieser Stute ab. Im letzten Jahr wurden zwei Pferde aus der eigenen Zucht sogar nach Spanien verkauft.

Turnierreiten und Zucht sind Teilbereiche im Westernreitbetrieb Fellner. Die Einstellung von Pferden, die Reiterausbildung und das Bereiten runden das Angebot der Inn-River-Ranch ab.

Die Pferdeeinstellung erfordert große Aufmerksamkeit, angefangen bei der Pferdebox über den Auslauf bis hin zum Futter. Hier kann Josef Fellner sein landwirtschaftliches Wissen – er ist ja auch geprüfter Landwirtschaftsmeister – sehr gut nutzen.

Die Westernreiterschulung umfasst neben der Ausbildung vor Ort auch die Einführung/Begleitung bei Turnieren. Christian Fellner hat heuer die Westernreitinstruktorprüfung abgelegt, Josef Fellner ist bereits seit einigen Jahren geprüfter Westernreitwart. Eine professionelle Reiterausbildung ist also gewährleistet. Die Teilnahme an Turnieren eröffnet einen weiteren Bereich. Es wird beobachtet, wie Christian und Josef Fellner mit Pferden umgehen. Das gefällt und trägt Früchte: Den Fellners werden Pferde zum Bereiten anvertraut. In den letzten Monaten waren Pferde aus Deutschland und Dänemark auf der Inn-River-Ranch.

Sehr wichtig ist – so Josef Fellner – für seinen Westernreitbetrieb auch die große, im Jahr 1998 errichtete Reithalle. Die Reithalle ermöglicht Reiterinnen und Reitern die Ausübung ihres Sports das ganze Jahr hindurch.

Dass die Inn-River-Ranch heute mit großem Erfolg als Ausbildungs-, Einstell-, Reit-, Turnierreit-, Bereit- und Zuchtbetrieb geführt wird, freut Josef Fellner natürlich sehr. Nicht minder ist er aber auch davon begeistert, dass sein Sohn Christian in seine „Fußstapfen“ tritt.

Wir wünschen der Familie Fellner auch weiterhin viel Erfolg!



EUROPE DIRECT **INFORMATIONSNETZWERK**
EUROPA-INFORMATIONSTELLE
DES LANDES OBERÖSTERREICH



Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich · Altstadt 30 · 4021 Linz
Tel. 0732/7720-14020 · E-Mail: europedirect@ooe.gv.at · www.europainfo.at

Die EU-Roaming-Verordnung

Die EU-Roaming-Verordnung zur Senkung der Auslands-Handytarife in der Europäischen Union trat am 30. Juni 2007 in Kraft. In Form des geschützten Euro-Tarifs werden erstmals Preisobergrenzen gesetzlich verankert. Diese Höchstbeträge werden im Laufe von drei Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung schrittweise gesenkt.

Die Kommission sah sich daher gezwungen, die Auslandstarife per Verordnung zu regulieren.

Frühere Erfahrungen mit dem Roaming-Markt zeigten, dass Einsparungen bei den Großmarktpreisen nicht unbedingt auch Verbrauchern und Verbraucherinnen zugute kamen. Die Roaming-Verordnung reguliert deshalb nicht nur die Großmarktpreise zwischen den Betreibern, sondern auch die Roaming-Gebühren für Kundinnen und Kunden. Ziel der Maßnahme ist es, die Betreiber zu einem Wettbewerb unter der Preisobergrenze anzuregen.

Roaming – Definition

„Roaming“ findet statt, sobald im Ausland ein Anruf getätigt oder angenommen wird. Dies gilt auch für im Ausland getätigte Handytelefonate mit Gesprächspartnern vor Ort. Roaming-Telefonate werden über das Mobilfunknetz eines ausländischen Betreibers abgewickelt. Dieser berechnet dem Heimnetzbetreiber eine Gebühr auf Basis der zwischen den betreffenden Betreibern vereinbarten Großkundenpreise, welche anschließend entweder in der nächsten Rechnung des Heimnetzbetreibers an den Kunden aufscheint oder vom Gesprächsguthaben abgezogen wird.

Auswirkungen auf Konsumentinnen und Konsumenten

Der Euro-Tarif gilt in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowohl für Wertkarten- als auch für Gebühren-Handies – allerdings nur für Sprachanrufe. Er gilt nicht für andere Mobilfunkdienste wie SMS, MMS und Datenverbindungen.

Hintergrund der Roaming-Verordnung

Die überhöhten Auslandstarife der Handynetz-Betreiber trugen diesen schon in der Vergangenheit Mahnungen seitens der Kommission ein. Diese änderten aber nichts daran, dass Handytelefonate im Ausland nach wie vor durchschnittlich bis zu vier Mal teurer kamen als Gespräche im Inland. In extremen Fällen führte dies zu Roaming-Gebühren von bis zu 12 Euro für ein vier Minuten dauerndes Gespräch. Mit einer Verbraucher-Webseite zum Thema Roaming-Gebühren wollte die Kommission bereits im Oktober 2005 auf das Problem aufmerksam machen. Leider gelang es nicht, die Mobilfunkanbieter dadurch in ihrer Preissetzung zu beeinflussen.

Gemäß der EU-Roaming Verordnung zahlt man nach der Umstellung für ein Handytelefonat im EU-Ausland höchstens 59 Cent pro Minute und für ankommende Gespräche höchstens 29 Cent pro Minute (jeweils ohne Mehrwertsteuer). Die Mobilfunkbetreiber waren verpflichtet, bis Ende Juli ihre Kundinnen und Kunden über die neuen Euro-Tarife zu informieren. Kundinnen und Kunden, die bis Ende September nicht auf das Angebot reagiert haben, werden automatisch auf den Euro-Tarif umgestellt – außer sie haben sich bereits für ein spezielles Roaming-Paket ihres Anbieters entschieden. Der Wechsel zum Euro-Tarif ist kostenlos und hat keine Auswirkungen auf bestehende Mobilfunkverträge. Wer mit seinem derzeitigen Tarif zufrieden ist, kann dies einfach seinem Betreiber mitteilen und wird nicht umgestellt.

Ausblick

Da die Umstellung einer großen Anzahl von Personen auf die neuen Tarife für die Mobilfunkbetreiber mit administrativem Aufwand verbunden ist, wurde ihnen eine Umstellungsfrist von einem Monat nach Kundenwunsch gewährt. Für Neukunden musste jedoch bereits ab dem 30. Juni 2007 ein regulierter Tarif parat gehalten werden.

Die Roaming-Verordnung ist auf drei Jahre befristet. Die Preise für aktive Auslandsanrufe werden im ersten Jahr auf maximal 49 Cent (alle ohne Mehrwertsteuer), im zweiten Jahr auf 46 Cent und im dritten Jahr auf 43 Cent beschränkt. Für empfangene Anrufe im EU-Ausland gelten demnach Obergrenzen von 24, 22 und 19 Cent. Die Großkundenentgelte werden auf 30, 28 und schließlich 26 Cent reduziert.

Ein weiterer positiver Effekt der Roaming-Verordnung liegt in der Verpflichtung der Mobilfunkbetreiber zu einer besseren Information ihrer Kundinnen und Kunden. Beim Überqueren der Grenze zu einem anderen EU-Mitgliedstaat erhält man nun eine kostenlose SMS, die über den Preis für das Tätigen und Annehmen von Anrufen informiert.

In den kommenden Monaten wird die Kommission in Abhängigkeit von der Marktentwicklung über eine Verlängerung des Geltungszeitraums und eine Ausweitung des Anwendungsbereiches auf SMS, MMS und Datenübertragungen entscheiden.

Sollte ein Mobilfunkbetreiber es verabsäumen, die Roaming-Verordnung ordnungsgemäß umzusetzen, können sich Konsumenten und Konsumentinnen an nationale Regulierungsbehörden wenden. In Österreich ist die zuständige Stelle die Rundfunk und Telekom-Regulierungs-GmbH (www.rtr.at).

Immer ein feines Angebot...

SKODA
AUTO

..anders als die Anderen

SKODA
SCHRÖCKER
GES. M. B. H.

WEILBACH Tel. 07757/7002
WENG Tel. 07723/5600
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133



Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich · Altstadt 30 · 4021 Linz
Tel. 0732/7720-14020 · E-Mail: europedirect@ooe.gv.at · www.europainfo.at



Die Erweiterung des Schengenraums 2007

Die Grenzkontrollen zu Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien werden am 21. Dezember 2007 aufgehoben

Allgemeines zum Schengener Abkommen

Im Schengener-Abkommen vereinbarten 1985 mehrere europäische Staaten auf Grenzkontrollen des Personenverkehrs an ihren gemeinsamen Grenzen zu verzichten. Es ist inzwischen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die vor 2004 Mitglied waren gültig, mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs und Irland. Es sind auch nicht EU-Mitglieder wie Island, Norwegen und die Schweiz mit gesonderten Verträgen dem Schengener-Abkommen beigetreten, in denen sie sich verpflichten die Inhalte wie gemeinsame Sicherheitsstandards und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im polizeilichen und justiziellen Bereichen zu gewährleisten. Das Abkommen ist nach dem luxemburgischen Moselort Schengen benannt, wo 1985 der Vertrag unterzeichnet wurde.

Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.

An den Flughäfen gibt es getrennte Abfertigungen für Bürger der EU und der assoziierten Schengenmitglieder und Reisende aus Drittstaaten. Das Schengen-System beinhaltet auch Aufenthaltsverbote für den gesamten Schengenraum, deshalb kann bei den Schengener Außengrenzen die Einreise verweigert werden, wenn kein isum bzw. kein Schengenvisum vorhanden ist oder anderweitige Gründe gegen eine Einreise und Aufenthalt sprechen. An den Schengenaußengrenzen erfolgt eine verschärfte Zoll- und Polizeikontrolle, die von den länderspezifischen Behörden wahrgenommen werden.

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.

Kontrollen im grenznahen Raum

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. Zugleich soll der Assistenzeinsatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten.

2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende September 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Nach den Schengen-Bestimmungen darf das Militär keine Grenzkontrollen durchführen.

Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei. Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der Einreise zu hindern.

Die Schengen-Erweiterung ist ein großer Schritt weiter in Richtung vereintes Europa. Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengen-Zone beitreten, wenn das verbesserte Polizei-Fahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder. Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengener-Abkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Das Polizei-Fahndungssystem SIS II soll bis Dezember 2008 einsatzbereit sein.



Versicherungsagentur
Frauscher

*Beratung bei
Versicherungsfragen,
Pensionsvorsorge und Bausparen*

Bürozeiten:
Mo-Fr 8:30-12:00
und
Mi 16:00 -18:00

Scheuhub 1, 5145 Neukirchen – Telefon: 07729/20288
Telefax: 07729/20288-4
josef.frauscher@allianz.at – 0699/187 97 225
florian.frauscher@allianz.at – 0699/187 97 224



GASTHOF KREIL



Elfriede und Georg Kreil
5145 Neukirchen 7
Tel.: 07729 2214
Fax.: 07729 2214 26
e-mail: gasthof.kreil@aon.at

Kegelbahnen, Sommerterasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartments.

Unsere Räumlichkeiten eignen sich
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen
jeder Art

Grillspezialitäten und Tausmannskost

Internetsurfen
bei einem gemütlichem Getränk

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Auf Ihre Komturen freut sich Familie Kreil



HANGÖBL

BRAUNAU • STADTPLATZ 3 GMBH

Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- Bauholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Trocknung
- Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie

Die *Keine Sorgen*
Vorsorge

lässt Sie nie im Stich.



Momentan spricht jeder von Vorsorge. Dennoch denken immer noch viele, dass es dabei nur um Pensionsvorsorge geht. Vorsorge kann aber noch viel mehr: Sie gegen die Risiken des Lebens absichern. Schließlich ist das Wichtigste bei der Vorsorge, dass Sie sich voll und ganz darauf verlassen können. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Keine Sorgen Berater Johann Thaller, Tel. 07728.6287.

Oberösterreichische
Versicherung AG

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!

Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.

Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht
lassen!**

Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



BAUNTERNEHMEN

HW

- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

A-5261 Uttendorf
Gewerbstraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 IFax -22
mail@huber-wimmer.at

HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

www.huber-wimmer.at

BEEF-NATUR
Qualitätsfleisch aus der Mutterkuhhaltung
Biolandwirtschaft

ALTERNATIV-ENERGIE
aus Wasserkraft

WASSERRÄDER
»Stromerzeugung
der schönsten Art!«

Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

eckagranules
Metal-Powder-Technologies

Seit 35 Jahren produziert die **MEPURA** Metallpulver mit österreichischem know how und bestgeschulten Mitarbeitern. Wir exportieren in alle Welt, sind zudem Marktführer in diesem Bereich. Gerne informieren wir Interessierte genauer. Fragen Sie uns!

MEPURA Metallpulverges.m.b.H. Ranshofen
5282 Ranshofen, Lach 22
Telefon ++43 7722 62216 140
Fax ++43 7722 62216 44
e-mail:office@mepura.at

Herbert Paischer
Sägewerk & Holzhandel

Schützing 1
A-5145 Neukirchen/E.

Tel u. Fax 07729/2440

HERMANN PLASSER

KFZ
SPEZIALBETRIEB

5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

MiniMax
klein - günstig - zuverlässig

Erdbewegungen Transporte Minibagger

MiniMax - Schwandtner Max

5274 Burgkirchen
Geretsdorf 48
Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
- ✓ MINI-Lader
- ✓ Kanalanschlüsse
- ✓ Dachrinnenabfluss
- ✓ Sickerschächte
- ✓ Schremmarbeiten

nur 1 Meter breit

Strom- und kostensparende Beleuchtung im Haushalt

Was ist eine Energiesparlampe?

Energiesparlampen sind Leuchtstofflampen in kompakter Bauform mit Schraubsockel. Das zum Betrieb erforderliche Vorschaltgerät ist im Sockel integriert, Glühlampen können daher meist einfach gegen Energiesparlampen getauscht werden. Energiesparlampen weisen eine 6- bis 16-mal längere Lebensdauer und eine rund 5-mal so hohe Lichtausbeute gegenüber Glühlampen auf. Halogenspots sind keine Energiesparlampen!

Kann man Energiesparlampen überall einsetzen?

- Neben der „klassischen“ Form der Energiesparlampe (gebogene Stäbe) gibt es Modelle in Glühlampen- und in Kerzenform. Sie unterscheiden sich optisch kaum von herkömmlichen Glühlampen.
- Sie erhalten Energiesparlampen mit Sockel E 14 („kleine“ Fassung, „Kerze“) oder E 27 („normale“ Glühlampenfassung).
- Es gibt bereits Energiesparlampen für viele Anwendungsbereiche, wie z.B.
 - Energiesparlampen mit Reflektor speziell für Deckenstrahler
 - Energiesparlampen mit Nachtlichtfunktion fürs Kinderzimmer
 - dimmbare Energiesparlampen
 - Energiesparlampen, die für Notbeleuchtung und Stiegenhaus geeignet sind und mit Bewegungsmelder oder Netzfreischalter funktionieren
 - Energiesparlampen für den Außenbereich wie z.B. mit automatischem Sensor für die Hauseingangsbeleuchtung
 - und es werden laufend neue Modelle entwickelt.

Sind Energiesparlampen teuer?

- Der Großteil der Kosten fällt im Betrieb (Stromkosten) und nicht bei der Anschaffung an.
- Obwohl Energiesparlampen beim Kauf wesentlich teurer sind als Glühlampen, sparen Sie wegen der längeren Lebensdauer und höheren Lichtausbeute Geld.
- Z.B. rund 40 € jährliche Einsparung durch den Austausch von 5 Glühlampen.

Geben Energielampen „gutes“ Licht?

- Achten Sie beim Kauf auf die Angabe der Lichtfarbe. Es gibt Energiesparlampen mit der Lichtfarbe „warm-weiß“, deren Licht kaum von Glühlampenlicht zu unterscheiden ist.
- Moderne Energiesparlampen „flimmern“ nicht, sie sind mit elektronischem Vorschaltgerät ausgestattet.

Gleicher Lichtstrom bei weniger elektrischer Leistung!

Glühlampe		Energiesparlampe
25 Watt	<input type="checkbox"/>	5/6 Watt
40 Watt	<input type="checkbox"/>	8/9 Watt
60 Watt	<input type="checkbox"/>	11/12 Watt
75 Watt	<input type="checkbox"/>	14/15/16 Watt
100 Watt	<input type="checkbox"/>	18/20 Watt
120 Watt	<input type="checkbox"/>	23 Watt

Halten Energiesparlampen lange?

- Die Lebensdauer von qualitativ hochwertigen Energiesparlampen reicht von 6.000 bis 16.000 Stunden (Lampen für den gewerblichen Einsatzbereich).
- Bei einer typischen „6.000-Stunden Energiesparlampe“ und einer durchschnittlichen Brenndauer von 1.000 Stunden pro Jahr im Haushaltbereich, erreichen Sie eine durchschnittliche Lebensdauer von rund 6 Jahren, im Unterschied dazu würde eine Glühlampe nur etwa 1 Jahr halten.
- Qualitätslampen erreichen nach einigen tausend Stunden immer noch über 90 % der ursprünglichen Helligkeit.
 - Im Rahmen einer Energieberatung durch den O.Ö. Energiesparverband können Sie sich weitere wertvolle Tipps zum Thema Stromsparen holen.
 - Die Energieberater/innen des O.Ö. Energiesparverbandes beraten Sie auch gerne zu allen Themen rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren.
 - Die produktunabhängige Energieberatung ist für Haushalte kostenlos und kann einfach unter **0800-205-206** angefordert werden.

OÖ. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz: www.energiesparverband.at office@esv.or.at



- Information - Hinweis - Information - Hinweis - Information - Hinweis -

**GEMEINDEAMT
NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH**5145 Neukirchen a. d. Enknach
pol. Bezirk Braunau am Inn
DVR. 0057584Tel. 07729/2255-0, Fax. 07729/2255-16, e-mail: gemeinde@neukirchen.ooe.gv.at, <http://www.neukirchen.ooe.gv.at>

AZ: 031-2

**Revision des derzeit rechtswirksamen
Flächenwidmungsplanes im Jahr 2008****Aufforderung zur Bekanntgabe von Planungsinteressen****KUNDMACHUNG**

Die Gemeinde Neukirchen an der Enknach hat die Absicht, den derzeit rechtswirksamen Flächenwidmungsplan im Jahr 2008 grundlegend zu überprüfen.

Gemäß § 33 Abs. 1 OÖ. Raumordnungsgesetz 1994, idgF, wird das im Jänner 2008 durch vierwöchigen Anschlag an der Amtstafel und entsprechendem Hinweis in der Neukirchner Gemeindezeitung mit der Aufforderung kundgemacht, dass jede/r, die/der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ihre/seine Planungsinteressen innerhalb von sechs Wochen ab Anschlag dieser Kundmachung (das ist vom 15.01.2008 bis einschließlich 26.02.2008) schriftlich dem Gemeindeamt Neukirchen an der Enknach bekannt geben kann.

Der Bürgermeister:

(Alois Leimer)**Am 12. November 2007 fand eine Sitzung des Gemeinderates statt, bei der elf Tagesordnungspunkte abuarbeiten waren.**

Einen Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses, bei dem bezüglich des Rechnungswesens keine Einwände vorgebracht wurden, nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

Auch die Bildungseinrichtungen wurden besichtigt, bei der festgestellt wurde, dass die **Sanierung der Fassade des Kindergartengebäudes** im kommenden Jahr erforderlich ist.

Der Nachtragsvoranschlag sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 3.671.300 (gegenüber ursprünglich € 3.242.500) vor, denen Ausgaben in der gleichen Höhe gegenüberstehen.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen von € 304.000 (ursprünglich € 188.700) und Ausgaben in gleicher Höhe aus.

Anfragen in diesem Zusammenhang:

- Wird das Betriebsbaugrundstück in Händschuh von den Interessenten, mit denen die Gemeinde 2003 einen Vorvertrag abgeschlossen hat, angekauft?
- Kann dieses Grundstück anderen Interessenten zum Verkauf angeboten werden?
- Wird für die landwirtschaftliche Nutzung Pacht verlangt?

Das Grundstück wird von den Interessenten nicht angekauft, solange das derzeit gültige Öko-Stromgesetz in Kraft ist.

Grundsätzlich kann dieses Grundstück anderen Interessenten verkauft werden. Das innovative Projekt der Holzverstromung wäre natürlich für die Klimabündnisgemeinde Neukirchen/E. schon ein erfreuliches Vorhaben.

Für die landwirtschaftliche Nutzung wurde bisher kein Entgelt verlangt.

Der Nachtragsvoranschlag wurde einstimmig verabschiedet.

Für die Umlegung der **Sanierungskosten auf Gemeinden**, aus denen SchülerInnen unsere Hauptschule besuchen, lagen folgende Unterlagen vor:

- Schreiben vom 19. Okt. 07 mit dem Betreff „Sanierung der Hauptschule – Umlegung der Kosten auf die Schulsprengelgemeinden“
- Übersicht der Kosten und der Fördermittel
- Aufstellung der Schülerzahlen
- Vereinbarungen mit den Schulsprengelgemeinden
- Schreiben vom 2. Nov. mit dem Betreff „Sanierung der HS – Maßnahmenkatalog“
- Alternative Berechnungen der Umlage (5 und 8 Jahre)

HUBER TV SERVICE
KOMMUNIKATIONSELEKTRONIKErlachweg 4, 5280 Braunau a. I.
Tel.: 07722/83100-40
Mobil: 0664 1033806SATANLAGEN
SATRECEIVER
NAVIGATION
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service
Kommunikationselektronik

- „Energieeinsparungs- und Sanierungsmaßnahmen an der VS – Umlegung der Kosten“

In der Debatte wurde der Aufteilungszeitraum als verhältnismäßig lange beurteilt, was – wie AL Josef Rosenhammer ausführte – darauf zurückzuführen ist, dass man die finanzielle Situation der Gastschulbeitragsgemeinden nicht überstrapazieren wolle.

Daraufhin wurden die zur Kenntnis gebrachten Vereinbarungen mit den jeweiligen Gemeinden einstimmig angenommen.

Die Gemeinde kauft von Inge Breitenberger eine 547 m² große Grundfläche, die zwischen der Musikschule und dem Postamt liegt - € 27.009,00 - entspricht einem m²-Preis von € 49,38. In dieser Summe ist auch die Ablösung für das bestehende Wasserrecht - € 1.300 – enthalten. Der vorliegende Kaufvertrag wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Im TOP 5) ging es um die **Entsendung in Ausschüsse außerhalb der Gemeinde:**

Gemeindeverband Industriepark Braunau/Neukirchen:
Ersatzmitglied Wilhelm Fellner

Vorschlag:

Obmann-Stellvertreter der Verbandsversammlung:
Bürgermeister Alois Leimer
Inn-Salzach-Euregio: Mitglied: Bgm. Alois Leimer
Stellvertreterin: Vbgm. Elfriede Gatterbauer

Der Sanitätsgemeindeverband Neukirchen/E. – Schwand i. I., der in den 70er Jahren gegründet wurde und nur mehr eine sehr beschränkte Bedeutung hat, wurde aufgelöst.

Mit Ärzten, die in Neukirchen tätig sind, wurden Verträge abgeschlossen:

Dr. Gerhard Roitner, prakt. Arzt,

Obere Hofmark 10, Neukirchen a. d. E.

Dr. Josef Engelschall, Forstern 25, Burgkirchen

Dr. Christian Hintz, Kirchberg 28/1, D-84359 Simbach

Dr. Notburga Kassume, Obermarkt 32, Mauerkirchen

Dr. Johann Puttinger, Schulstraße 84, Uttendorf

Dr. Bernhard Oberhuemer,

Untermarkt 17, Mauerkirchen

Dr. Peter Reichsöllner, Schwand i. I. Nr. 118

Mit dem Abschluss dieser Verträge, die ab Auflösung des Sanitätsgemeindeverbandes in Kraft treten sollen, erfüllt die Gemeinde die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben.

Aufgaben Dr. Gerhard Roitner:

- Vornahme der Totenbeschau
- Erstattung medizinischer Gutachten in Verwaltungsverfahren der Gemeinden und erforderlichenfalls die Teilnahme an Amtshandlungen als medizinischer Sachverständiger (z. B. Raumordnungsgesetz, Campingplatzgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz, Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz, OÖ Bauordnung, OÖ Bautechnikgesetz, Wasserrechtsgesetz, Wasserversorgungsgesetz)
- Anordnung von Vorkehrungen bei Auftreten übertragbarer Krankheiten sowie Überwachung der Durchführung sanitätspolizeilicher Maßnahmen Mitwirkung bei Erfüllung von Aufgaben, die der Gemeinde im Rahmen der Vorsorgemaßnahmen der zivilen Landesverteidigung insbesondere im Rahmen der integrierten Sanitätsdienstes zukommen.

Darüberhinaus kann der Gemeindefacharzt als „ein im öffentlichen Sanitätsdienst stehender Arzt“ Untersuchungen nach folgenden gesetzlichen Bestimmungen vornehmen:

- § 8 Unterbringungsgesetz
- § 5 Abs. 5 und 9

Straßenverkehrsordnung

Bgm Alois Leimer sagt, dass lt. Dr. G. Roitner ab Mitte nächsten Jahres Dr. Lisa Rotter-Pelech, Schulstraße 84, Uttendorf, in Neukirchen tätig wird (Vornahme der Totenbeschau)

Der Werkvertrag mit Schularzt Dr. Jürgen Barth bleibt vorerst aufrecht.

Vbgm. Elfriede Gatterbauer setzt den Gemeinderat über die Vertretungspraxis von Dr. G. Roitner und die Gründe, warum keine automatische Anrufumleitung an die Vertretung erfolgt, in Kenntnis: Wird Dr. Roitner angerufen und er hat nicht Dienst, läuft ein Tonband ab, auf dem der Name seiner Vertretung mit Telefonnummer und der Hinweis auf den Notarzt – ebenfalls mit Telefonnummer – zu hören ist. Eine automatische Rufumleitung erfolgt nicht, weil viele Patientenrufe – oft handelt es sich nur um Infoeinholungen und Nachfragen – häufig auch an Wochenenden – nur den behandelnden Arzt betreffen.

Sollte das Projekt „Fußgängerbrücke

über den Gießgraben und die Enknach“ weiter verfolgt werden, können folgende weitere Maßnahmen getroffen werden:

- Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung des Brückenprojektes
- Einholung einer Kostenschätzung für Platzgestaltung, Brücken- und Wegeanbindungen
- Erstellung eines ersten Finanzierungs- und Bauzeitplanes
- Beantragung von Fördermitteln für diese Projekte

Der Gemeinderat befürwortete die Weiterführung des Projektes, wobei die Umsetzung der Baumaßnahmen in den Jahren 2009 und 2010 beabsichtigt ist.

Dem **Orgelbauverein Neukirchen** wird eine Subvention für die Anschaffung einer neuen Orgel gewährt. Das Ergebnis der Beratung im Kulturausschuss ergab eine Gemeindegeldsubvention mit insgesamt € 90.800 in drei Raten. Eine weitere finanzielle Unterstützung der Gemeinde erfolgt nicht, auch nicht für die Gewölbereparatur über der Orgelempore oder für Adaptierungsmaßnahmen beim Einbau der neuen Orgel.

Für die **Abwasserbeseitigung** nahm der Gemeinderat die Gewährung eines Landesdarlehens und den dazugehörigen Schuldschein zur Kenntnis.

Am Bauabschnitt 14 des **Reinhalteverbandes** Braunau und Umgebung – Energieoptimierung – beteiligt sich die Gemeinde Neukirchen anteilig mit 6,85 % der Kosten. Für dieses Projekt wird auch um die Gewährung einer „Leader-Förderung“ angesucht.

Der Fa. LLG Oberlechner & Gruber, 5412 Puch, wird die **Benützung des Computerraumes** für Computerkurse für Erwachsene bis auf Widerruf gestattet – Nutzungsentgelt pro Abend: € 25. Dieses Entgelt ist für den EDV-Unterricht der Schule zweckgebunden.

Die Fa. Franz Moser wird mit der **Sanierung des Schiedweges** beauftragt. (€ 5.108,40 incl. MWSt). Die Kosten tragen zu gleichen Teilen die Gemeinden Braunau, Burgkirchen und Neukirchen.

In der nächsten Zeit wird ein Antrag eingebracht betr. **Errichtung einer Querungshilfe über die Gieß** im Bereich Österlehen (Info von GRE Alois Pammer)

GR Johann Fürböck beurteilt die **Sanierung der Außenstiegenanlage** durch die Mitarbeiter des Bauhofes als gelungen. Ein Handlauf wird noch montiert. Ein optimaler Wasserablauf wird erst nach der Platzgestaltung im Zuge der Errichtung der Gießgrabenbrücke möglich.

GR Dr. Arno Kaltenhauser fragt an, ob es in der Angelegenheit „Verkehrsentwicklung im Bezirk Braunau“ (Podiumsdiskussion) Neues zu berichten gibt. Eine Anfrage der Gemeinde an DI Dr. Knötig von der Abt. Raumordnung wurde bisher noch nicht beantwortet. Mit den Amtskollegen aus Eggelsberg und Lamprechtshausen hat Bgm. Alois Leimer bereits Gespräche geführt.

Allfälliges

An der **Blutspendeaktion** haben sich 92 Personen beteiligt.

Im „**Ort der Begegnung**“ (Gewölbe) wird in den nächsten Wochen eine provisorische Sanierung des Gewölbes erfolgen. Die lt. Fachexperten erforderliche Generalsanierung (Entfernen des gesamten Putzes im Gewölbe und folgende Maßnahmen) wird im kommenden Jahr durchgeführt.

Für den Ankauf einer gebrauchten Zeitnehmung und einer neuen Bohrmaschine zum Setzen von Torstangen wird dem **Schiclub** vom Gemeindevorstand eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 800 gewährt.

Die Anschaffungskosten der Reebok-Stepper in der Höhe von € 595 werden von der Gemeinde übernommen. Diese Geräte dürfen auch im Turnunterricht der Schulen benützt werden.

Die Wohnungen beim „Betreubaren Wohnen“ sind noch nicht vergeben. Derzeit liegen fünf definitive Bewerbungen vor.

Versicherung

SICHER IST NICHTS

Trari, Trara, die Zukunftsvorsorge ist da!

Jetzt staatliche Prämie verdoppeln!

PSK BANK
EINE MARKE DER BAWAG PSK
www.pskbank.at

Doppelt kassieren!

Staatliche Prämie jetzt verdoppeln!*

Und das Beste: Wenn Sie sich jetzt noch bis Jahresende für eine Zukunftsvorsorge entscheiden, verdoppeln wir Ihre staatliche Förderung auf bis zu € 380,-!

- 9% staatliche Förderung auf Ihre Einzahlungen
- Monatsprämie bereits ab € 10,- (bis 18 Jahre), bzw. ab € 15,- (ab 19 Jahre)
- Mindestlaufzeit 15 Jahre
- Auszahlung als lebenslange Pension, bereits ab dem 40. Lebensjahr möglich
- völlig steuerfrei

Die P.S.K.Versicherung wurde schon in der Vergangenheit für ihre zahlreichen Erfolge ausgezeichnet:

- höchste Rentabilität¹⁾
- beste Kundenzufriedenheit²⁾
- höchste Veranlagungsrendite³⁾

Die BAWAG P.S.K. Versicherung wird an die bisherigen Top-Erfolge der P.S.K.Versicherung anknüpfen. Sie ist auch weiterhin Ihr Top-Partner, wenn es um ausgezeichnete Vorsorge geht.

1) Gemäß einer Studie der Universität Wien, veröffentlicht im Gewinnen 12/05, wirtschaftete die P.S.K.Versicherung von 2001 bis 2004 am besten mit den Geldern ihrer Kunden.
2) Gemäß Kundenbefragungen durch GfK-Austria ist die P.S.K.Versicherung die Nr. 1, als Versicherung mit der größten Kundenzufriedenheit.
3) Gemäß einer Studie der Universität Wien, veröffentlicht im Gewinnen 2/07, wies die P.S.K.Versicherung die höchste Veranlagungsrendite auf.
*) Aktion gültig bis 31.12.2007 für die Neubeschlüsse ab Versicherungsbeginn 1.1.2007. Basis für die Verdopplung sind die ab 1.1.2007 eingezahlten Beiträge für das Jahr 2007. Die Verdopplung der staatlichen Prämie wird in Form einer Prämienzuschüttung durchgeführt. Keine Barablässe möglich. Nähere Informationen bei Ihrem Berater oder beim Serviceteam der BAWAG P.S.K.Versicherung unter 01 / 546 10 - 1000.

Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hebebühnenverleih
- ▶ Stockfräsearbeiten
- ▶ Baumpflege
- ▶ Erdbewegungen
- ▶ Winterdienst

Kontaktstelle: MR Braunau
▶ T 07723/7533
▶ I www.maschinenring.at

Maschinenring Service

MR-Service OÖ. reg. Gen.m.b.H., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

WIEHAG HOCHTIEF

- ✓ Regiebau / Hausbau
- ✓ Zimmerei / Holzbau
- ✓ Industrie- / Gewerbehau
- ✓ Industrieservice
- ✓ Sanierungen
- ✓ landwirtschaftl. Gebäude
- ✓ Reithallen

WIEHAG Hochtiefbau GmbH & Co KG
A-1950 Alheim, Linzer Straße 21
Telefon: +43(0)7723/465-471
Fax: +43(0)7723/465-400
e-mail: hochtief@wiehag.com

FRITZ

Biomasse

Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6
 Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER

MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen
 Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6

Kreuzwirth Ges.m.b.H.

vormals Wurhofer



Dachdeckerei
 Spenglerei

A-5145 Neukirchen 120
 Telefon 07729/2235
 Telefon 07729/2235-4

Herbert HANGÖBL

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK

5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2

☎ 07728/ 268 (Büro) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)



ÄRZTE im Bereitschaftsdienst / Wochenenddienst

Dr. Roitner	Neukirchen	07729 / 20214
Dr. Puttinger	Uttendorf	07724 / 3292
Dr. Engelschall	Burgkirchen	07724 / 2250
Dr. Oberhuemer	Mauerkirchen	07724 / 2055 od. 07724 / 2888
Dr. Kassumeh	Mauerkirchen	07724 / 4200

ORDINATIONSZEITEN DR. ROITNER:

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr	17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr	



Sa, 08.12.07 Dr. Kassumeh Sa, 22.12.07 Dr. Oberhuemer
 So, 09.12.07 Dr. Kassumeh So, 23.12.07 Dr. Oberhuemer

Sa, 15.12.07 Dr. Puttinger Mo, 24.12.07 Dr. Roitner
 So, 16.12.07 Dr. Puttinger Di, 25.12.07 Dr. Roitner

**DIE ORDINATION DR. ROITNER IST
 IN DER ZEIT VOM 17. 12. bis 23. 12. 2007 GESCHLOSSEN!**

ZAHNÄRZTE im Bereitschaftsdienst / Wochenenddienst

Dr. Armingier	Friedburg	07746 / 3811	Dr. Kaltenhauser	Neukirchen	07729 / 2955
Prim. Dr. Baumgartner	Mattighofen	07742 / 4646	Dr. Kolb	Eggelsberg	07748 / 2824
Dr. Bergmann	Hochburg	07727/34534	Dr. Kravanja-Pfeiler	Ranshofen	07722 / 66188
Dr. Bleckenwegner	Aspach	07755 / 6616	Dr. Leidl	St. Pantaleon	06277 / 7364
Dr. Feldbacher	Mauerkirchen	07724 / 2147	Dr. Oberndorfer	Braunau	07722 / 68466
Dr. Gendo	Ostermiething	06278 / 6560	Dentist Senn	Altheim	07723 / 42751
Dr. Huf	Lochen	07745 / 8500	Dr. Steckenbauer	Altheim	07723 / 42262
Dr. Jechtl	Uttendorf	07724 / 3878	Dr. Steidl	Mattighofen	07742 / 3553
Dr. Hubmann	Braunau	07722 / 62821	Dr. Stigler	Mauerkirchen	07724 / 3227

Sa, 01.12.07 Dr. Steidl So, 16.12.07 Dr. Baumgartner
 So, 02.12.07 Dr. Steidl Sa, 22.12.07 Dr. Bergmann
 Sa, 08.12.07 Dr. Stigler So, 23.12.07 Dr. Bergmann
 So, 09.12.07 Dr. Armingier Mo, 24.12.07 Dr. Bleckenwegner
 Sa, 15.12.07 Dr. Baumgartner

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!



FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at




Erdbewegung



Transporte



Beton



Stemmen



Straßenbau



Recycling





eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 • A-5145 Neukirchen/Enknach
 Telefon: +43 (0) 7729 22 58 • info@eckereder.at • www.eckereder.at

ÖVP – Fraktion im Gemeinderat

Nach mehrmaligen Umstellungen und Neubesetzungen möchte ich euch, liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner die Mitglieder in Erinnerung rufen, die von der ÖVP in die Ausschüsse entsendet werden.

Die Ausschüsse haben u. a. die Aufgabe, Anträge an den Gemeinderat auszuarbeiten bzw. vorzubereiten. Der Gemeinderat bzw. der Gemeindevorstand kann auch Verhandlungsgegenstände zur Beratung und Bearbeitung den zuständigen Ausschüssen zuweisen.

DER GEMEINDERAT HAT FÜNF AUSSCHÜSSE EINGERICHTET

PRÜFUNGSAUSSCHUSS (Pflichtausschuss):

Werner Putta SPÖ (Obmann)
 Ernst Pöttinger FPÖ (Obmann-Stellvertreter)
Peter Klein

AUSSCHUSS FÜR BAU- UND STRASSENBAUANGELEGENHEITEN SOWIE FÜR ANGELEGENHEITEN DER ÖRTLICHEN RAUMPLANUNG:

Josef Reschenhofer (Obmann)	Ersatzmitgl.: Georg Leimhofer
Christian Schrems (Obmann-Stellvertreter)	Johann Sengthaler
Johann Leimer	Johann Rothenbuchner
Hermann Piehringer	Herbert Perschl

AUSSCHUSS FÜR KINDERGARTEN-, SCHUL-, KULTUR- UND SPORTANGELEGENHEITEN:

Elfriede Gatterbauer (Obfrau)	Ersatzmitgl.: Franz Kupfner
Dr. Arno Kaltenhauser (Obmann-Stellvertreter)	Rudolf Reschenhofer
Erika Spitaler	Hermann Prilhofer
Johann Leimer	

AUSSCHUSS FÜR JUGEND-, FAMILIEN-, SENIOREN- UND SOZIALANGELEGENHEITEN:

Alois Leimer (Obmann)	Ersatzmitgl.: Johann Rothenbuchner
Georg Leimhofer (Obmann-Stellvertreter)	Gerhard Rothenbuchner
Peter Klein	Manfred Spitaler
Justine Seidl	Reinhard Russinger

AUSSCHUSS FÜR ÖRTLICHE UMWELTFRAGEN UND BELANGE DES KANALBAUES:

Hermann Piehringer	Ersatzmitgl.: Wolfgang Öhlbrunner
Franz Kupfner	Klaus Beinhundner
Wilhelm Baar	Johann Prilhofer
Hubert Fankhauser	

An alle diese Mandatare könnt ihr euch – liebe Neukirchner Bevölkerung – mit euren Vorstellungen, Wünschen aber auch mit Kritik wenden. Ich kann euch versprechen, dass wir damit sehr verantwortungsvoll umgehen, eure Einwendungen zum Thema machen und jeweils versuchen werden, eine Lösung dafür zu finden.

Franz Kupfner eh
 ÖVP-Gemeindeparteibmann



Ziele und Visionen bzw. Voraussetzungen eines zukunftsorientierten bäuerlichen Unternehmens

ANFORDERUNG AN EINE/N ERFOLGREICHE/N LANDWIRT/IN

- FREUDE AM BERUF – „Nur was man gern tut, macht man gut!“
Das gilt für jeden in jeder Berufssparte
- HOHE FACHLICHE QUALIFIKATION: Offen sein für neues, lebenslanges Lernen
- OFFENHEIT UND BEWEGLICHKEIT IM RAHMEN DER BERUFSMÖGLICHKEITEN
- Eigenständiges Denken
- Entscheidungsfähigkeit und kreatives Handeln
- Verantwortungsbewusstsein für Grund und Boden
- Achtung vor der Schöpfung
- nachhaltige Produktion in der Landwirtschaft von
 - + gesunden Lebensmitteln
 - + Tierfutter
 - + Energie
- gelebte Partnerschaft
- Teamarbeit und Solidarität
- realistischer Optimismus
- Wille zum Erfolg



Lebensmittel- und Energieerzeugung dürfen dabei in der Landwirtschaft nicht im Widerspruch stehen

Klimaschutz durch Nutzung aller erneuerbaren Energieträger

Biomasse, Wind, Wasser, Energieeinsparungen, Wirkungsgradverbesserungen und die Nutzung der Solararchitektur können zur Lösung des Energie- u. Klimaproblems beitragen

Bei allen Aktivitäten müssen in der Verantwortung für die Zukunft Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und soziale Aspekte ganzheitlich und gleichrangig berücksichtigt werden.

Dr. Franz Alt, ein „Kämpfer für die Energiewende“ schrieb zu dieser Problematik ein Buch mit dem Titel „Krieg durch Öl oder Frieden durch die Sonne!“ Das ist die Entscheidung für die Zukunft.

Die Nutzung der erneuerbaren Energie entlastet nicht

nur das Klima. Sie schafft darüber hinaus auch viele Arbeitsplätze im Land.

Die Vorräte an Erdöl, Kohle und Erdgas gehen dem Ende zu. Und bevor sie zu Ende gehen, können wir sie uns nicht mehr leisten, wie wir an den dramatisch gestiegenen Kosten derzeit deutlich bemerken können.

☀ **Die Sonne hingegen schickt uns keine Rechnung!!!**

Die Wende in Energiefragen ist die intelligente Antwort auf die Fragen der Globalisierung
Verantwortungsvoll (und religiös) ist, wer mitarbeitet an der Erhaltung der Schöpfung. Achtung: Sonn- und Feiertage dürfen in der christlichen Wertegemeinschaft dabei auch in unserer Konsumgesellschaft nicht verloren gehen.

Der Bauer hat Zukunft trotz Umbruch

- Wer etwas will, sucht Wege
- Wer etwas nicht will, sucht Gründe

- Und du ?
- Und Sie ?

Entscheidend ist, wie der Mensch denkt

- in Problemen
- oder in Lösungen
- denn sonst hat er immer Probleme
- oder er sieht Chancen
- Kein Sieger glaubt an den Zufall

Ein Land ohne Bauern hat keine Zukunft

Klar ist:

Bauern bekommen wieder Zukunftschancen
Preise orientieren sich stärker am Markt
Gesunde Nahrungsmittel brauchen einen gerechten Preis
Energie aus Biomasse bietet Zukunftschancen
Erhaltung der Kulturlandschaft (Tourismus) ist eine wichtige Aufgabe für alle
Die Stadt braucht das Land
Notwendig ist, sich zu engagieren anstatt nur zu kritisieren

Mitgestalten- Mitentscheiden- Mitverantworten: Das sind Zukunftsperspektiven des BAUERNBUNDES

Der **Bauernbund** fordert auch weiterhin angemessene Abgeltungen für die freiwillige Teilnahme am ÖPUL (Österreichisches Programm für Umweltgerechte Landwirtschaft) sowie für die Umweltauflagen in der einheitlichen Betriebsprämie. Eine schöne Landschaft und wertvolle Lebensmittel kann es nicht zum Nulltarif geben.

Die vorrangige Aufgabe der Landwirtschaft (im Interesse der gesamten Bevölkerung) muss die Gesunderhaltung unserer Grundwasserreserven und unseres wertvollen Bodens sein. Die Umsetzung der Umweltprogramme hilft dabei. Um diesen wichtigen Aufgaben auch in

ausreichendem Maße entsprechen zu können, müssen diese von der Landwirtschaft erbrachten Leistungen auch dementsprechend in Zukunft unterstützt werden. Um eine gewisse Planungssicherheit zu gewährleisten und dass die Landwirtschaft in Verantwortung für die Zukunft Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und soziale Aspekte in der Lage ist, ausreichend zu berücksichtigen, fordert der **Bauernbund** von der Öffentlichkeit, die Leistungen der Landwirte gerecht abzugelten.

Mit freundlichen Grüßen und mit einem optimistischen Blick in die Zukunft

Hermann Piehringer eh
Bauernbundobmann

Vorschau:

Versammlung des Bauernbundes mit Neuwahl am Donnerstag, 24. Jänner 2008
Referent: Landwirtschaftskammerpräsident Hannes Herndl

Exkursion der Ortsbauernschaft:
Donnerstag 31. Jänner 2008
Es ergehen gesonderte Einladungen



Der WB Neukirchen veranstaltete auch heuer wieder eine Betriebsbesichtigung einiger Firmen in unmittelbarer Nähe.



Am Vormittag hatten wir eine sehr interessante Führung durch die **EKB** im Industriegebiet Braunau durch Herrn Hochradl sowie Herrn Erich Eder, wobei wir alle von der Größe des Unternehmens überrascht waren. Nach einer kurzen Mittagspause in der Hoftaverne in Ranshofen besuchten wir nachmittags zuerst die Firma **Alulight** und abschließend die Fa. **Mepura**.

Geschäftsführer Peter Scheffler von der Alulight gewährte

uns einen kleinen Einblick in die Zukunftstechnologien von aufgeschäumtem Aluminiumpulver, die in Richtung Schiffsbau, Akustikdecken oder auch in die Autoindustrie gehen. Reinhard Maurer führte uns durch die Produktionsstufen zur Herstellung von Aluminiumpulver in der Mepura.

Diesen hochinteressanten Tag ließen wir gemütlich beim Kreilwirt in Neukirchen ausklingen, wo noch anregende Gespräche geführt wurden.



Bei strahlendem Wetter fand auch heuer wieder der Wirtschaftsbund - Radwandertag statt

Die Strecke führte über Ranshofen und dann auf der deutschen Seite nach Frauenstein, wo eine erste Stärkung eingenommen wurde. Mit frischem Schwung ging es dann Richtung Aching, zum dortigen Wirt. Hier war dann eine längere Pause fällig. Während sich die Erwachsenen bei einer Jause wieder erholten, nutzten die Kinder die Zeit für Fangen- und Versteckenspielen.

Im Schein der untergehenden Sonne kamen schließlich alle wieder gesund nach Neukirchen zurück.

HERBSTGESPRÄCHE 2007



Der Wirtschaftsbund Neukirchen lud am Samstag, 06. Okt. 2007 zur Podiumsdiskussion in den Gemeindesaal. Mit dem Thema

VERKEHRS-ENTWICKLUNG IM INNVIERTEL

wurde ein alle betreffendes Thema gewählt.

Dementsprechend hochkarätig konnte das Podium besetzt werden. Aus der Region kamen LAbg. Bgm. Franz Weinberger und LAbg. Bgm. Josef Öller. Als Vertreter des Landes kamen Ing. Thomas Ortmayr und Dr. Knötig. Nach der Begrüßung durch WB – Obmann Dr. Kaltenhauser wurde das Wort an den Diskussionsleiter Dr. Roman Kloibhofer, Redaktionsleiter der Braunauer Rundschau, übergeben.

Etwa 150 Leute verfolgten aufmerksam die Referate der einzelnen Vortragenden. Von den beiden regionalen Vertretern wurde vor allem auf die schnelle Zunahme des Verkehrs - begünstigt durch die positive wirtschaftliche Entwicklung - hingewiesen.

Das Fehlen einer Gesamtlösung des Verkehrs in unserer Gegend wurde ebenfalls kritisiert. Die Vertreter des Landes sehen die Situation nicht so kritisch. Es wurde auf Arbeiten in Altheim und bald in Mattighofen verwiesen, auch sei in anderen Regionen eher Handlungsbedarf als bei uns.

Aussagen, die natürlich zu einer regen Publikumsdiskussion führten, die souverän von Dr. Kloibhofer geleitet wurde.

Abschließend kann sicher gesagt werden, dass die Veranstaltung nicht nur erfolgreich sondern auch sehr wichtig für das Verkehrsbewusstsein ist. Auch, dass die zuständigen Stellen in Linz immer wieder auf unsere Situation hingewiesen werden. Wir sind gespannt und werden genau verfolgen, wie sich der Verkehr in den nächsten Jahren entwickelt.



GOLS - wo der gute Wein zu Hause ist

Auch 2007 machte sich der Neukirchner Wirtschaftsbund wieder auf, ein weiteres Bundesland zu erkunden. Diesmal war unser Ziel das weit entfernte Burgenland. Gleich auch noch



besten Dank an unseren „Reiseführer“ Franz Dafner, der uns ermöglichte, das bekannte Weingut Leitner zu besichtigen und dessen ausgezeichnete Weine zu verkosten.

Am zweiten Tag scheuten wir keine Mühen und schlugen uns in den Osten - nach Ungarn - durch. Bei der Besichtigung der schönen Altstadt von Sopron kam die Kultur und natürlich auch das Kulinarische (echtes ungarisches Gulasch) nicht zu kurz.

Am dritten Tag traten wir wieder die Heimreise an. Direkt am Weg lag unser letztes Ausflugsziel, die Schallaburg. Dort wurden wir von einem baldigen Geschichtslehrer in die Zeit der Kreuzritter zurückversetzt. Der Besuch der schönen Gartenanlagen fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Wie immer - von Anfang bis zum Schluss - ein schöner Ausflug.



Am 12. Sept. unternahm unsere Ortsgruppe einen Tagesausflug nach Altötting und Wasserburg am Inn. 48 unserer Mitglieder nahmen an dieser Fahrt mit der Firma Hans Wassermann teil.



Erstes Ziel war Altötting. In der Gnadenkapelle feierten wir alle einen Gottesdienst mit. Dann führte uns die Reise weiter nach Wasserburg. Schon der erste Kontakt mit dieser Stadt, den wir von einer Aussichtswarte aus knüpften, war höchst beeindruckend. Durch die Insellage – abgegrenzt von einer mächtigen Innschleife – erscheint die Ansicht dieser alten Stadt wie im Märchen. Eine Dame des örtlichen Tourismusverbandes führte uns zu den Sehenswürdigkeiten in der Altstadt. Das mittelalterliche Stadtbild ist geprägt von bunten gotischen Häusern mit Erkern und Zinnen, von Kirchen und dem alten Rathaus, von einer mächtigen Burg und dem „Kernhaus“ mit seiner besonders schönen Rokoko-Fassade. Nach einer Stärkung in einem der Cafes unter den Arkaden traten wir wieder die Heimreise an.



Wein, Kunst und Kultur im Schloss Weinberg

Sonntag, 16. Sept. 2007 – Tag des Innviertels

15 Mitglieder unserer Ortsgruppe besuchten diese Veranstaltung an der aktiv unsere Hobbymalerin Margarethe Wurhofer und „Drechselmeister“ Adolf Mayer teilnahmen und ihre Werke den zahlreichen Besuchern präsentierten.



Leopoldifeier

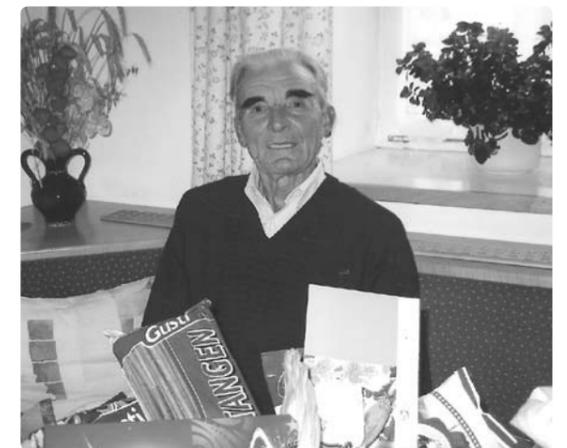
Der 15. Nov. ist bereits seit Jahren ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender des Seniorenbundes. Ca 70 Mitglieder kamen ins Gasthaus Dafner und vergnügten sich am Nachmittag bei Musik und Liedern, die unser Vereinschor vortrug. Die Dafner-Wirtsleute sorgten bestens für das leibliche Wohl. Obfrau Justine Seidl gratulierte den Namenstagskindern – unseren Poldln – und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Wieder ein gelungener Nachmittag.

Hendlessen

Am 21. Oktober kamen rund 100 Seniorinnen und Senioren ins Gasthaus Kreil zum Mittagstisch und ließen sich die knusprigen Hendln gut schmecken. Dir. Rudolf Hemetsberger zeigte Bilder, die die schöne Reise in den Schwarzwald in Erinnerung rief. Den Kommentar zu den Bildern lieferte Wolfgang Eitzlmair. Zur Unterhaltung trug in bewährter Weise unser Vereinschor unter der Leitung von Pius Tosch bei.

Der Seniorenbund gratuliert den „runden“ Geburtstagsjubilaren

Maria Kreil	80 (Bild)
Maria Hitzginger	80
Johann Schmitzberger	86
Friedrich Wurhofer	86
Engelbert Rothenbuchner	91
Georg Angermaier	88
Maria Bergstötter	80
Franz Beinhundner	80 (Bild)
Hermine Söllinger	91
Johann Hagn	93
Hermine Wassermann	87



Das seltene Fest der **DIAMANTENEN HOCHZEIT** feierten am 25. November **Elise und Georg Angermaier**. Wir wünschen den „Diamantenen“ noch viele schöne gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit!



Jahreshauptversammlung

In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am 26. September 2007 um 19:30 Uhr im Gasthaus Hofer abgehalten wurde, hörten wir einen Vortrag zum Thema „Fit durch den Winter mit Aroma und Wickel“ von Frau Bärbl Buchmayr. Sie hat uns die Wirkungsweise von Wickeln in Zusammenhang mit Ölen erklärt und Vorzüge von Fußbädern erläutert.

Neuer Vorstand

Nachdem sich zehn Mitglieder unseres Vorstandes nach langjähriger Tätigkeit entschlossen haben, die aktive Arbeit aufzugeben, wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Den bisherigen Vorstandsmitgliedern danken wir hiermit nochmals für die langjährige Arbeit für unsere Ortsgruppe. Da manche unter ihnen über 25 Jahre für unsere Ortsgruppe aktiv waren, wurde ihnen eine kleine Anerkennung für ihre Arbeit überreicht.



Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder:

Hermine Enthammer
Katharina Daxecker
Elfriede Gatterbauer
Maria Mairinger
Elfriede Wighart

Regina Wegscheider
Elfriede Vogl
Franziska Wighart
Frieda Piehringer
Anita Beinhundner



Der neue Vorstand der ÖVP Frauenbewegung Ortsgruppe Neukirchen



Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

Obfrau:	Gertraud Sperl
Obfraustellvertreterin:	Cornelia Fuchs
Kassiererin:	Inge Neuhauser
Schriftführerin:	Barbara Feichtenschlager
Beiräte:	Regina Leimer
	Hermine Kupfner
	Alexandra Weissenbacher

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und viel Freude mit der neuen Aufgabe!

Café
TREFF PUNKT

Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen/E. 119
Tel. 07729/20022

Bürobedarf
LINDMEIER
★★★★★

wir bringen's ... ✓

LOHBERGER



FACHMARKT für **Heizung, Lüftung, Sanitär, Gas, Solar**
... **Öl- und Gasbrennenservice** ...

5230 Mattighofen • Moosstraße 3c • Tel. 2641-0 • Fax 6463-22

Wir haben
keine wirklich
internationalen
Spezialitäten!

ZAGLER

BÄCKEREI

Wir führen weder tiefgekühlte Teiglinge aus Taiwan noch original Schweizer Plundergipfel aus einer original Schweizer Brotfabrik noch sonst irgendwelche internationale Geschmackskonserven. Alle Backwaren, die Sie bei der Bäckerei Zagler aus Neukirchen kaufen können werden auch von Anfang an in Neukirchen hergestellt.

Damit Ihnen bei unseren Backwaren nicht langweilig wird, machen wir für sie selbstverständlich auch Backwaren wie Schweizer Brioches, französische Baguette, Kartoffelbrat nach norddeutschem Rezept oder Italienisches Ciabotta, aber alles

MADE IN INNVIERTEL

FAMILIEN Kindergeld: moderner und flexibler

Die SPÖ konnte eine weitere Variante der Flexibilisierung des Kindergeldes ausverhandeln. Damit haben Österreichs Familien ab 1. Jänner 2008 noch mehr Wahlmöglichkeiten.



bei 800 Euro monatlichem Bezug. Und: Auch Familien mit Kindern, die bereits vor dem 1. 1. 2008 geboren wurden, können durch eine Übergangsregelung von dem Modell profitieren. „Die Familien können jetzt entscheiden, wie sie das Kindergeld beziehen wollen: Kürzer mit einem höheren Bezug oder länger mit einem geringeren Bezug – je nach Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie, der privaten Lebenssituation und dem, was sie für ihre Kinder für das Beste halten“, sagt Bures. Wichtig ist der Frauenministerin, dass mit der Flexibilisierung auch Väter mehr Möglichkeiten erhalten, sich an der Familienarbeit zu beteiligen und an der Entwicklung der Kinder Anteil zu nehmen.

Von Bedeutung ist die neue Kindergeldvariante auch hinsichtlich des Wiedereinstiegs in das Berufsleben. „Bei dreißig Monaten Bezug war der Arbeitsplatz weg. Bei zwanzig Monaten Bezug, wie es die neue Regelung ermöglicht, haben Frauen einen Rechtsanspruch, wieder in den Beruf zurückzukehren“, betont Bures.

„Mit der heute im Ministerrat beschlossenen Reform des Kindergeldes wird dieses noch moderner und flexibler und entspricht so auch den vielfältigen Lebenssituationen der Familien“, sagte Bundeskanzler Alfred Gusenbauer zum Kompromiss beim Kindergeld. Frauenministerin Doris Bures hat bis zuletzt gekämpft – und gewonnen. Für Österreichs Familien hat sich die Hartnäckigkeit, mit der Bures – in den letzten Tagen auch mit Unterstützung von Regierungskoordinator Werner Faymann – voring, ausgezahlt. Konkret konnte die SPÖ noch eine weitere Variante bei Bezugsdauer und –höhe ausverhandeln. Die Familien können nun zwischen drei Möglichkeiten wählen: 30 Monate plus sechs Monate (wenn auch der zweite Partner in Karenz geht) bei 436 Euro, 20 Monate plus vier Monate bei 624 Euro oder 15 Monate plus drei Monate

Kindergeld NEU

Drei Varianten – ab 1. 1. 2008
Bezug monatlich

WIE BISHER – 36 Monate
davon mindestens 6 Monate
der Partner (30+6)

436 Euro

NEU – 24 Monate
davon mindestens 4 Monate
der Partner (20+4)

624 Euro

NEU – 18 Monate
davon mindestens 3 Monate
der Partner (15+3)

800 Euro

Zuverdienstgrenze/Jahr
BISHER 14.600 Euro
NEU 16.200 Euro

Grafik, Foto: © APA,
Quelle: APA



Ab 1. Jänner 2008 wird die Vereinbarkeit massiv erleichtert.

Sämtliche Reformen gehen auf das Konto der SPÖ

Damit kann sich die SPÖ sämtliche Reformen des Kindergeldes auf ihr Konto gut schreiben lassen. Denn die Flexibilisierung des Kindergeldes ist von Bures bereits in das Koalitionspapier gegen den heftigen Widerstand der ÖVP hineinverhandelt worden. Zwar konnte der Koalitionspartner nicht dazu bewegt werden, in den Kindergeld-Entwurf weitere Verbesserungen einfließen zu lassen, wie etwa eine Gleichstellung von Alleinerziehenden mit Paaren oder die Einführung der Arbeitszeitgrenze als Alternative zur umständlichen und zu chaotischen Zuständen führenden Zuverdienstgrenze. Aber auch hier gab es Änderungen, etwa die Anhebung der Zuverdienstgrenze von 14.600 Euro auf 16.200 Euro. Ebenfalls auf 16.200 Euro wurde die Einkommensgrenze für den Bezug des Zuschusses zum Kindergeld angehoben. Diese lag bisher bei 5.500 Euro. Und mit der Einschleifregelung soll beim Überschreiten des Einkommenslimits in Zukunft nicht mehr das gesamte Kindergeld zurückbezahlt werden sondern nur mehr der überschrittene Betrag. Das Kindergeld neu soll ab dem Inkrafttreten bereits evaluiert werden. Eine erste Bilanz will man nach einem Jahr ziehen. Und dann kann es ja noch weitere Anpassungen geben, hofft Bures.



Doris Bures

Massagepraxis

Regina Reichmann

Nr. 14
A-5145 Neukirchen/Enk
Tel: 07729/2279

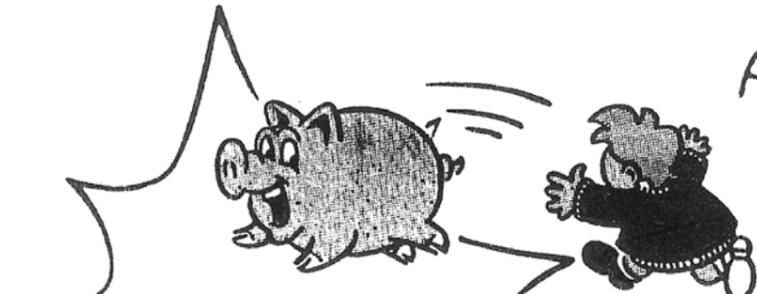
Klassische Massage
Akupunkturmassage nach Pen
Fußreflexzonentherapie
Manuelle Lymphdrainage
Wellness-Behandlung (mechanische Lymphdrainage)
Körper-Gesicht-Kosmetik
Tanning
Landschaft

Neben der bereits bekannten RIESEN Auswahl an Parketten - Laminaten - Teppichen - Belägen und Korkböden können wir unseren Kunden das größte



VORHANGSTUDIO

(mit Vormessungs-, Näh- und Montageservice)
des Bezirkes präsentieren. Als Zubehör zu den Vorhangdekos bieten wir das tolle "Schwöller Rundstangen- und Karniesenprogramm" an.
Ihr Josef Seidl - 5145 Neukirchen/E. (neben Nah und Frisch Markt)
Tel und Fax: 07729 / 2219
e-mail josef.seidl@utanet.at



Fleischerei-Fachgeschäft

ROSENHAMMER

Nach der Sommerpause trafen wir uns am 4. Oktober wieder im Rentnerüberl, und wir feierten den Geburtstag unserer Ehrenvorsitzenden Maria Worofka. Zum 88er lud sie uns zu einer Jause ein.

Andreas Österbauer machte es auch möglich, dass Karl Gutenbrunner bei dieser Feier dabei sein konnte. Pius Tosch war für die musikalische Unterhaltung zuständig. Wir verbrachten einige frohe Stunden. Johann Dachsberger spendierte die Getränke.

Frau Adler hat den monatlichen Donnerstag an Frau Schaumberger abgegeben, die uns aus diesem Anlass Krapfen gebacken hatte.

Am 12. Oktober legten wir bei einer Vorstandssitzung den Termin für unseren Ball fest:
12. Jänner 2008
Wir würden uns freuen, wenn wir viele Besucher begrüßen könnten. Zum Tanz spielt H. Van Dyck auf. Wie immer sind wir mit unserem Ball beim Hoferwirt.



Bürgermeister Alois Leimer gratuliert Karl Gutenbrunner

Auf diesem Weg möchte sich die Fam. Gutenbrunner bei allen bedanken, die zum 80er von Karl Gutenbrunner als Gratulanten kamen und Geschenke brachten. Es war eine ungewöhnliche Freude für das Ehepaar Gutenbrunner.

Salon
Ingeborg Kugler

Telefon: 07729/ 2227

Damen Herren Fußpflege
Friedrichsdorf 16
5145 Neukirchen/ Enknach

Wir, als Ihr Friseur, machen Sie rundherum schön und nehmen uns Zeit für Sie!

Die Post

Heut komm ich nicht mit einer Klage.
Ich komm auch nicht mit einer Frage.
Ich bin – ihr wisst – auch keine „Junge“,
deshalb brennt's mir auch auf der Zunge:
Der Dienstweg ist oft sehr beschwerlich.
Für mich ist der PC entbehrlich.
So musste ich zur Post geh'n heute,
jetzt sag' ich, was mein Herz erfreute!
Was haben wir für großes Glück
mit unserm Postler – dem guten Stück.
Er ist behilflich mir, komm ich mit Fragen.
Auch meine Not kann ich ihm sagen.
Er ist stets freundlich und beflissen.
Ist er nicht da, geht's mir besch.....
Auch unser Briefträger, der nette,
strahlt mit der Sonne um die Wette.
Die beiden können es nicht wissen:
Ich möchte keinen von ihnen missen.
Als Dank schreib ich die Zeilen hier:
Bleibt weiter so! Das ist ein Wunsch von mir.
Und sollt' nur der Verdacht aufkommen,
es würde uns die Post genommen,
dann werden wir einen
Aufstand machen,
denn mit uns macht man
keine faulen Sachen.
Höheren Orts man sich
das merken sollte!
Das ist es, was ich sagen wollte.



Inge Gutenbrunner

VERMESSUNG

DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER



KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 07723/84909
E-Mail: office@gebrunnerr.at

5280 BRAUNAU

Information des Bezirksabfallverbandes Braunau



Der OÖ. MEHRWEG-Geschenkesack

Die kommunale Abfallwirtschaft OÖ. und Landesrat Rudi Anschober sagen dem gesteigerten Abfallaufkommen zur Weihnachtszeit und den Unmengen an verschwendetem Geschenkpapier den Kampf an.

Hier erhältlich!

In allen 9 Altstoffsammelzentren im Bezirk Braunau.
Nur € 3,- (mit Gutschein € 2,- siehe unten)



- ökologisch
- abfallvermeidend
- individuell gestaltbar
- vielseitig verwendbar
- echt oberösterreichisch

Der von den OÖ. Bezirksabfallverbänden und Statutarstädten initiierte Oö. Mehrweg-Geschenksack aus heimischem Schafwollfilz ist eine umweltfreundliche und wiederverwendbare Alternative zu herkömmlichen Geschenksverpackungen aus Papier oder Kunststoff. Diese abfallfreie Verpackung vermindert nicht nur das Abfallaufkommen sondern macht noch dazu Spass. Der Oö. Mehrweg-geschenksack ist individuell gestaltbar und kann so für die verschiedensten Anlässe viele Jahre immer wieder verwendet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Bezirksabfallverband Braunau.
Tel.: 07722-66800 www.ooe-bav.at



GUTSCHEIN im Wert von 1,- Euro Ausschneiden und einen Oö. MehrwegGeschenksack um 1,- Euro günstiger kaufen!

Klasseneinteilung 2007/08:

Klasse	Mädchen	Knaben	Gesamt	LehrerIn
1a	9	6	15	Plasser Hermine
1b	8	7	15	Kirchmayr Ingrid
2	4	12	16	Rescheneder Georg
3 I-Klasse	11	13	24	Forster Gabriele Brandstetter Irmgard
4 I-Klasse	8	22	30	Voit Sylvia Radakovits Marie-Luise
	40	60	100	

Negativrekord bei Schülereinschreibung

4 Mädchen und 5 Knaben kamen mit ihren Müttern zur Schülereinschreibung am 12. 11. 2007, sodass nach derzeitigem Stand 9 Kinder in der ersten Klasse 2008/09 sein werden. Dies ist, was die Schülerzahl

betrifft, ein Negativrekord! Derzeit haben wir 100 Kinder an der Schule. Da uns nach diesem Schuljahr die starke 4. Klasse mit 30 Kindern verlässt, sinkt die Schülerzahl im Schuljahr 2008/09 auf unter 80!

Nachmittagsbetreuung

Mit der Einführung der Nachmittagsbetreuung haben wir einem teilweise dringenden Wunsch und Bedürfnis mancher Eltern entsprochen, aber auch „Neuland betreten“.



Nach der Erledigung der Hausaufgaben gibt es verschiedene Freizeitaktivitäten wie Basteln, Sport, Musik, Spiele oder auch einfach Ausruhen. Es wird Wert darauf gelegt, dass es nicht eine Fortsetzung des Schulbetriebes vom Vormittag ist.



Unsere Nachmittagsgruppe hatte mit Natalie Wagnleitner aus Haigermoos einen ausgezeichneten Start. Inzwischen hat Natalie in Burgkirchen (Bayern) eine Stelle als Lehrerin angetreten.

Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrem Beruf und bedanken uns für den guten Start mit der „Nachmittagsgruppe“.



Dagmar Ries aus Kirchberg hat am 05. November die Gruppe übernommen und sorgt dafür, dass das Projekt Nachmittagsbetreuung so gut und erfolgreich weiterläuft.

Der Ring des Nibelungen

Die Kinderoper Piccolino aus Wien war wieder zu Gast an unserer Schule und brachte uns mit dem „Ring des Nibelungen“ – kindgerecht zubereitet - einen kulturellen Höhepunkt.

Die Kinder wurden in das Reich der Götter, Ungeheuer, Riesen, Zwerge ... entführt. Für die meisten Kinder war es die erste Begegnung mit der Oper.



Sonja Angelina Defner, Philipp Maria Krenn und Stefan Reichmann haben das umfangreiche Thema gekonnt zu einer Kinderoper umgestaltet und boten hervorragende künstlerische Leistungen.

Auch Effekt und Show kamen nicht zu kurz, was ja bei den Kindern sehr gut ankommt. So wurde die Rolle der „Rheintöchter“ drei unserer Lehrerinnen zugewiesen.



Bericht von der Jahreshauptversammlung am 11. Nov. 2007



Das Gebiet um den Kaukasus und das Kaspische Meer war Inhalt des höchst interessanten Referates von Landesobmann Oberst G. Rozenits, das die Kameraden bei der Jahreshauptversammlung zu größter Aufmerksamkeit veranlasste. Verschiedenste wirtschaftliche Interessen sowie ethnische und religiöse Probleme machen dieses Gebiet zu einem Unruheherd, von dem wir in West- und Mitteleuropa keine richtige Ahnung haben, was wir aber dann zu spüren bekommen, wenn am Öl- bzw. Gashahn gedreht wird und die Lieferungen dieser Rohstoffe ins Stocken gerät.

Eine Reihe von Staaten, die aus der ehemaligen Sowjetunion ausgetreten sind, dazu die „Problemstaaten“ Iran, Afghanistan und Pakistan und deren zum Teil unberechenbare Machthaber tragen dazu bei, dass in diesen Regionen nur schwer Ruhe, Frieden und Sicherheit einkehren kann.



Auch Russland hat in diesen Gebieten massive wirtschaftliche Interessen, die es zu wahren gilt, ob das nun diesen neuen Staaten recht ist oder nicht. Untermuert mit Bildern und Landkarten machte Oberst Rozenits die großen Probleme und wirtschaftlichen Unterschiede in der Bevölkerung dieser Regionen deutlich.

Ganz sicher ließe sich aus dieser vielschichtigen Materie ein mehr als abendfüllender Vortrag gestalten. So aber konnten die Kameraden zumindest einmal einen kleinen Einblick in all die schwierigen Verhältnissen erhalten, von denen wir höchstens durch kurze Meldungen in den Medien Kenntnis haben, wenn wir uns überhaupt dafür interessieren.



Vorangegangen waren diesen Ausführungen die Berichte der Funktionäre über das Vereinsgeschehen des abgelaufenen Jahres.

Einleitend begrüßte Obmann Günther Seilinger zahlreiche Ehrengäste mit Bürgermeister Alois Leimer an der Spitze. Pfarrer Pater Silvius, der mit den Kameraden den Gedächtnisgottesdienst für die Opfer der Kriege gefeiert hatte, konnte wegen seiner Verpflichtungen in drei Pfarren an der JHV leider nicht teilnehmen. Vertreter der örtlichen Vereine, mit denen der Kameradschaftsbund ein freundschaftliches Verhältnis pflegt, verfolgten die JHV mit Interesse.

Dem Bericht von Schriftführer Josef Damoser war zu entnehmen, dass acht Kameraden zu Grabe geleitet werden mussten: Martin Humer, Franz Spitaler, Gottfried Schwaninger, Johann Paischer, Franz Hofer, Georg Spitzwieser, Christian Zauner, Josef Reschenhofer.

Zahlreiche Ausrückungen zu verschiedensten Anlässen wurden absolviert, und die Kameraden nahmen immer in großer Zahl daran teil. Einer der Mittelpunkte dieses Vereinsjahres war das 4. Hoffest, das einen schönen Beitrag zum guten Verhältnis des Kameradschaftsbundes mit der



Neukirchner Bevölkerung leistete. Den Mitgliederstand ermittelte der Schriftführer mit 248 Mann, wovon noch 24 der Weltkriegsgeneration angehören. Kassier Fritz Wiesner, der höchst verantwortungsvoll die Finanzen des Vereines verwaltet, sah sich diesmal gezwungen, Rücklagen aufzulösen, um den Haushalt ausgleichen zu können. Verantwortlich für diese Maßnahme waren einmalige Zahlungen, wie etwa die Beihilfe zum Ankauf von Uniformmänteln. Die beiden Kassenprüfer bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Führung der Geldgeschäfte, und die Versammlung konnte ihm daher guten Gewissens die Entlastung erteilen.

Obmann Günther Seilinger war zu über 50 Anlässen für den Verein unterwegs, wobei die Teilnahme am Bundesdelegiertentag in Vorarlberg einen Höhepunkt seiner Tätigkeit darstellte.

Der zweitägige Vereinsausflug führte 36 Personen ins Burgenland. Auch an der Landschaftssäuberungsaktion der Gemeinde, die leider wegen des verantwortungslosen Umganges mancher Mitbürger mit unserer schönen Heimat immer wieder durchgeführt werden muss, beteiligten sich sieben Kameraden.



Im Vorstand konnte der Obmann zwei neue Funktionäre begrüßen: Johann Altendorfer übernimmt von Stefan Breitenberger die Stelle des Schriftführer-Stellvertreters, und Georg Priewasser ist neuer Kanonier. In einer kurzen Vorschau kündigte der Obmann u. a. die Teilnahme an zwei Gründungsfesten im Jahr 2008 an.

Bürgermeister Alois Leimer würdigte in seinen Grußworten die wertvolle Vereinsarbeit im Dienst einer intakten Dorfgemeinschaft.

Im Anschluss an die Berichte wurde an 14 Kameraden und an die Fahnenmutter die ihnen zuerkannten und verdienten Ehrungen verliehen. Inge Breitenberger – langjährige Fahnenmutter und großzügige Unterstützerin des Kameradschaftsbundes – wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen am Bande ausgezeichnet.

Für 40jährige Zugehörigkeit erhielten die entsprechenden

Auszeichnungen die Kameraden Hubert Benezeder, Josef Damoser, Josef Beinhundner, Johann Handlechner, Martin Humer, Alois Peterlechner, Franz Hofer, Johann Pitters und Ernst Pöttinger sen.



Bereits seit 60 Jahren halten folgende Kameraden dem Verein die Treue:

Ferdinand Brandstätter, Ludwig Lauth, Josef Püringer, Josef Reschenhofer und Johann Schmitzberger.

Im Namen des „Schwarzen Kreuzes“ dankte Kons. Karl Harner drei Kameraden für die tatkräftige Unterstützung der vielfältigen Aufgaben und überreichte an Fritz Bauschenberger, Josef Damoser und Ernst Pöttinger die ihnen zugedachten Auszeichnungen. Ohne die Bereitschaft dieser Männer könnte das Schwarze Kreuz seine Aufgaben nicht erfüllen: Erhaltung der Gedenkstätten, Pflege der Kriegerfriedhöfe und –gräber, die nicht nur in der näheren Umgebung sondern auch in der weiten Welt betreut werden müssen, vor allem um das Gedächtnis an die Gefallenen und Opfer der Kriege wach zu halten und so einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des Friedens zu leisten.

Mit dem Dank an alle, die immer wieder zum guten Gelingen eines Vereinsjahres beitragen, schloss Obmann G. Seilinger die Versammlung, dem seinerseits Landesobmann Oberst G. Rozenits Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im Dienst des Kameradschaftsbundes ausgesprochen hat.



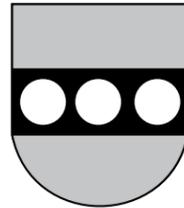
WANN	WAS	WO
15.12.2007, 19.00 h	Perchtenlauf	Nah & Frisch
16.12.2007, 19.00 h	Adventsingen	gr. Gemeindesaal
16.12.2007, 11.00 h	Weihnachtsfeier der Pensionisten	GH. Hofer
23.12.2007	Friedenslichtaustragung	
28./29.12.2007	Ortsmusikkapelle – Neujahrsanblasen	
02.01.-04.01.2008	Sternsingen	
12.01.2008, 14.00 h	Pensionistenball	GH. Hofer
26.01.2008, 20.00 h	Sportlermaskenball der Sektion Fußball	GH. Hofer
02.02.2008, 20.00 h	Ball der Trachtenmusik	GH. Hofer
10.02.2008, 10.00 h	Jahresvollversammlung FF Neukirchen	GH. Hofer
11.02.2008, 18.30 h	Vortragsabend Schlagwerkklasse Friedrich Wurhofer	gr. Gemeindesaal
16.02.2008, 19.00 h	Jahreshauptversammlung der Ortsmusik	GH. Hofer
17.02.2008, 10.00 h	Jahresvollversammlung FF Mitternberg	GH. Kreil
01.03.2008	Mannschafts-Ortsmeisterschaft des Schiclub Neukirchen	Annaberg
15.03.2008, 19.00 h	Schiclub-Abschlussabend	GH. Kreil

AMTLICHE TERMINE		
MO, 28. Jänner 2008	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
MO, 10. März 2008	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
DO, 24. Jänner 2008 DO, 21. Februar 2008 DO 20. März 2008 jeweils 13 bis 18 h	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung (MASI)	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
MI, 02. Jänner 2008 MI, 05. März 2008 jeweils 7 bis 12 h und 13 bis 16 h	Sperrmüllsammlung	Bauhof der Gemeinde Neukirchen/Enknach
MI, 02.01.2008, 19.00 MI, 30.01.2008, 19.00 MI, 05.03.2008, 19.00	Stammtisch für pflegende Angehörige	im Pensionistenüberl (Ort der Begegnung) des Gemeindeamtes





BAYERISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG in Neukirchen



Am 18. 11. 2007 traten 17 Mann der **FF Neukirchen** gemeinsam mit 8 Kameraden der **FF Aching** in Neukirchen zur Abnahme der Bayerischen Leistungsprüfung an. Dabei ist nicht nur der fachgerechte Aufbau einer Löschleitung in einer gewissen Vorgabezeit herzustellen, sondern sind je nach Leistungsstufe auch noch Zusatzaufgaben wie Gerätekunde bei geschlossenem Fahrzeug, verschiedene Knoten anfertigen, Fragen über Erste Hilfe und gefährliche Stoffe zu beantworten.

Da es bei der bayer. LP 7 verschiedene Stufen gibt, bis man das Höchstziel erreicht hat, und man nur alle 2 Jahre antreten darf, verlangt es viel Disziplin und Ausdauer, bis man das höchste Leistungsabzeichen erworben hat. Durch eine neue Verordnung des bayer. Landesfeuerwehrverbandes ist es nun möglich, die Prüfung in der eigenen Feuerwehr mit dem eigenen Gerät zu absolvieren. Trainiert wurden

wir von den beiden bayer. Kameraden Burner Gottfried und Schreiner Gerhard.



Zur Abnahme kamen die Bewerter KBI Prex Johann, KBI Hochholzer Georg und Schreiner Gerhard vom Kreisfeuerwehrverband Rottal/Inn zu uns.

Nach intensiver Vorbereitung konnten alle 3 Gruppen die Prüfung in der erforderlichen Sollzeit und fast fehlerfrei absolvieren und somit das gesteckte Ziel erreichen.

Zur Überreichung der LA fanden sich auch Bgm. Alois Leimer und BR Josef Kaiser ein. Sie gratulierten zu den erworbenen LA und dankten für die Bereitschaft, sich ständig weiter zu bilden.



Lehrgänge

Grundlehrgang:
Kronhuber Gerald, Piehringer Reinhard

Maschinenlehrgang:
Schmitzberger Florian

Technischer Lehrgang 1:
Schmitzberger Florian

Gruppenkommandantenlehrgang:
Schmitzberger Florian

Lehrgang für Lehrgangsleiter Funk:
Sperl Albert

LA Bronze : Hötzenauer Bernhard, Kreil Martin, Schmitzberger Florian, Weindl Roman, Nöbauer Thomas, Erlinger Thomas, Hintermaier Florian, Forster Christoph, Pointner Stephan

LA Silber : Kronhuber Christian, Mairinger Josef

LA Gold Stufe 1: Daxecker Christian, Piehringer Gerald, Pöttinger Ernst, Sperl Gerhard, Wurhofer Christian

LA Gold Stufe 2: Damoser Josef, Pöttinger Roman, Sengthaler Johann

LA Gold Stufe 3: Sperl Albert, Starnberger Josef, Kinz Johann, Forster Franz

LA Gold Stufe 4: Burner Gottfried (FF Julbach, Bayern)

JUGENDPROGRAMM IM SOMMER

Nach der Bewerbungssaison begann für unsere Jugend ein Sommerprogramm mit verschiedenen Aktivitäten. Am 11. August fanden die Jugendspiele in Braunau statt. Leider mussten wir in die Halle ausweichen, wo ein Völkerball-Turnier ausgetragen wurde. Die Jugend war mit viel Spaß und Eifer dabei. So erreichte sie den 4. Rang. Am Abend stand die Mondscheinwanderung in Pischelsdorf noch auf dem Programm. Wir fuhren mit einer Gruppe um 17.00 Uhr von Neukirchen los. In Pischelsdorf angekommen, starteten wir als zweite Gruppe. Es gab 5 Stationen zu bewältigen. Es waren auch einige lustige Stationen, sowie auch Stationen mit viel Geschick zu bewältigen. Am Ziel angekommen, waren alle ziemlich nass, denn es fing immer wieder leicht zu regnen an. In der Halle gab es dann für alle eine kleine Stärkung, und es wurde gespannt auf die Siegerehrung gewartet. Wir belegten von 7 Gruppen den 3. Platz. Dieser Tag endete um 22:00 Uhr.

Am 18. August fand wieder unser Jugendlager statt. Leider mussten wir die Zelte beim Zeughaus aufschlagen, da das Wetter leicht unbeständig war. Nach dem gemeinsamen Zeltaufbau begann unsere Lagerolympiade. Am Abend gab es ein warmes Büffet für die Jugend und die Eltern, wobei uns die Eltern leider in Stich ließen und von 12 Jugendmitgliedern nur 5 Elternpaare Interesse an der Jugendbetreuung zeigten. Am nächsten Tag war ein gemeinsames Frühstück. Um ca. 10.00 Uhr war unser Jugendlager zu Ende.

Am 25. August führte uns ein Ausflug nach Franking zum Bauerngolf. Mit 16 Jugendmitgliedern und 3 Betreuern fuhren wir los. In Franking angekommen ließen wir uns das Spiel erklären und teilten uns dann in zwei Gruppen. Dieses Spiel war für alle ein Riesenspaß. Unser kleinster Mitspieler war der Sohn (ca.1,5 Jahre) eines Betreuers. Wanderung und Spiel dauerten ca. 3,5 Stunden. Am Ziel angekommen verglichen wir unsere Ergebnisse, wobei die Gruppe mit dem jüngsten Spieler gewann. Wir stillten alle noch unseren Hunger und Durst, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

VORANKÜNDIGUNG

Die Jugend wird auch heuer wieder **am Sonntag, 23. Dezember das Friedenslicht in Neukirchen austragen.** Bitte stellen sie eine Kerze bereit.



Extra-Nah&Frisch KLINGERSBERGER

5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 29
Tel.+ Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:

- Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
- Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung
- wöchentlich tolle Angebote

Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.



Den Abschluss eines sehr aktiven Vereinsjahres bildete die Jahreshauptversammlung, die wir am 6. Oktober im Gasthaus Hofer abhielten

Erfreulich viele Mitglieder sind gekommen, um Bilanz zu ziehen. Aus den Berichten ging hervor, dass die Krippenfreunde sehr aktiv waren. Zahlreiche Krippenbaukurse wurden abgehalten, schöne Krippen sind gebaut worden. Verschiedene Kurse wurden angeboten und auch angenommen.

Bei Ausflugsfahrten wurde die Gemeinschaft der im ganzen Bezirk verstreuten Mitglieder gepflegt, und schöne Eindrücke konnten dabei mit nach Hause genommen werden.

Die Familie Sax aus Gilgenberg spendete eine neue Vereinskerze, die Erika Kobler (auch aus Gilgenberg) bemalt hatte. Die Kerze zeigt unser Vereinslogo, und sie brannte sowohl bei der Messe, die der Jahreshauptversammlung vorausgegangen war, als auch beim Totengedenken im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Obmann Josef Mangelberger und Schriftführer Franz Schallmoser legten Rechenschaft über das abgelaufene Vereinsjahr ab. Das neue Vereinsjahr begann gleich mit einem Höhepunkt: Am 1. und 2. Dezember wurde im Rahmen des Neukirchner Adventmarktes die Bezirkskrippenausstellung organisiert, und in den Gemeindegäulen die Kunstwerke einer großen Öffentlichkeit präsentiert. Mit dieser Ausstellung wurden die Arbeit und die Zielsetzungen der Krippenfreunde weit über den Bezirk hinaus bekannt.



Gasthaus
HOFER Franz
 5145 Neukirchen Nr. 32
 Tel.: 07729/2282
 e-mail: hoferwirt@aon.at



Schwerpunkt
 „natürliche Küche“
 Innviertler Spezialitäten
 sowie Vitalkost und
 Köstlichkeiten vom Wild

Montag + Dienstag Ruhetag!

Gemütliche Gaststube, Enknachstüb'n, s`Stüberl, schattiger Gastgarten und Saal, laden Sie ein bei uns gut zu Essen und zu Trinken.

Wir würden uns freuen, auch Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen!



Internorm
 Fenster - Licht und Leben

Lagerhaus | Baustoffe

Ihr Internorm Partner: **Beratung - Verkauf - Montage**



Baustoffe - Haus & Garten - Agrar - Treib- & Brennstoffe

5142 Eggelsberg Gundertshausen 48 Tel. 07748 / 6108 Fax 2676 Email: gundertshausen@innviertler.rlh.at

Innviertler | Lagerhaus

Fachwerkstätte für Kleingeräte, Gartentechnik, Landtechnik

Ihr Landtechnik Fachberater:

Josef Schwaibenroider Telefon 0664 / 40 694 44

Werkstätte Gundertshausen 5142 Eggelsberg

Tel. 07748 / 6108-14 Fax 6108-25



Busreisen

GOHLA

A- 5134 Schwand/Innkreis 115
 Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
 gohla.bus@eunet.at

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen
 fängt der Urlaub immer gut an!*



Der Orgelbauverein Neukirchen an der Enknach wurde von der Volksbank Altheim/Braunau – Bankstelle Neukirchen – eingeladen, in den Weltspartagen das Orgelprojekt in der Volksbank einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Auf zwei Schautafeln konnten sich die Bankbesucher in diesen Tagen informieren über

- die Entwicklung der Orgel in unsrer Pfarrkirche
- den aktuellen Spendenstand im Jahr 2007
- die Orgelbaufirma Karl Nelson aus Schweden, die mit der Herstellung der neuen Orgel betraut wurde
- die Aktivitäten des Orgelbauvereines, die Geld in die Orgelkassa bringen sollten.

Zudem stellte der Orgelbauverein ein Modell des rückwärtigen Teiles unserer Pfarrkirche mit dem Orgelmodell aus, sodass sich die Besucher ein gutes Bild über die neue Orgel machen konnten. Das sehr schöne Modell hat Fritz Schrems in mühevoller Arbeit angefertigt.

Der Orgelbauverein bedankt sich bei Bankstellenleiter Rudolf Eitzlmair für diese Einladung



VOLKSBANK
 ALTHEIM-BRAUNAU
 www.altheim-braunau.volksbank.at



Staatliche Prämie 2x kassieren

Sichern Sie sich für 2007 bis zu EUR 225,36

Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat[®] und Raiffeisen Wohn Bausparen, die Spar- und Vorsorgeprodukte mit staatlicher Förderung.

Nutzen Sie die staatliche Prämie um Ihre Erträge zu optimieren. Für 2007 können Sie damit bis zu EUR 225,36 zusätzlich vom Staat erhalten.

Das Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat[®] ist Ihr Beitrag zur Absicherung Ihres Lebensstandards in der Pension.

Mit dem Raiffeisen Wohn Bausparen wählen Sie die beliebteste Sparform Österreichs.

Ihre Raiffeisenbank bietet kompetente Beratung und innovative, maßgeschneiderte Lösungen für alle Lebensbereiche. Fragen Sie Ihren Raiffeisen Berater.



Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Neukirchen wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute sowie viel Erfolg im Jahr 2008

Auch heuer nahm die OMK Neukirchen wieder bei der Konzertwertung, diesmal in Uttendorf, teil



Kapellmeister Hubert Sporrer bereitete das Programm mit entsprechend intensiver Probenarbeit vor. Dargebracht wurden die Stücke „Virginia“, „Dawn of a new day“ und „Heimatgrüße“.

Angetreten wurde in der Leistungsstufe C. Die Benotung der Wertungsrichter wurde heuer von allen teilnehmenden Kapellen als streng aber fair empfunden.

Es konnte trotzdem ein sehr guter Erfolg mit 88,25 Punkten erreicht werden. Dies entsprach in unserer Stufe der zweithöchsten Bewertung aller angetretenen Kapellen des Bezirkes. Über dieses Ergebnis freuen wir uns natürlich sehr. Nächstes Jahr wird die Konzertwertung in der neuen Mehrzweckhalle in Burgkirchen stattfinden, wo wir sicherlich wieder mit dabei sind.

Terminvorschau:

Am 16. 2. 2008 findet die Jahreshauptversammlung im Anschluss an die Gedächtnismesse im GH Hofer statt.

Wir dürfen heute schon alle Mitglieder dazu recht herzlich einladen.

Neujahrblasen

Am 28. und 29. Dezember werden wir im Gemeindegebiet von Neukirchen unterwegs sein. Es ist auch in Neukirchen seit ein paar Jahren guter Brauch geworden, der Bevölkerung musikalische Neujahrsgrüße zu überbringen.

Wir sind sicher, dass die Neukirchner Bevölkerung - so wie immer - unsere Musiker und Musikerinnen gut aufnehmen.



Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum
Sie werden begeistert sein!

DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS

LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDEMBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

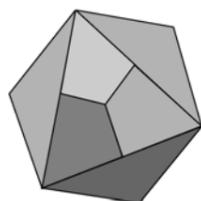


Ein verlässlicher Partner
in Ihrer Nähe!

Seit 140 Jahren. Von 1869 - 2005.
Kapitel: Inzersdorf, 077 28402 77, email: info@schwand.at, www.sv-schwand.at

VERSICHERUNGSVEREIN SCHWAND

Ihr Betreuer in Neukirchen: Rothenbuchner Johann, Straß 14, Tel.: 2778, Mob. 0676/5855064



Malerei Spitzer

sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten
Feng Shui Beratungen

Malerin ~ Renate Spitzer
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at

Die bessere Pflege spürt man gar nicht.

PFLEGEVERSICHERUNG
SCHON AB
10 CENT
PRO TAG

Ihre Versicherungsexperten informieren Sie gerne:
Georg Schmerold jun., Tel.: 0664/60139-57322
Manfred Schmerold, Tel.: 0664/60139-57313

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Einer der Höhepunkte unserer Kapelle ist jedes Jahr die Teilnahme am Herbstbläserfest, der dieses Jahr am Sonntag, 28. 10. 2007 im Festsaal in Uttendorf stattfand.

Bei der Konzertwertung gibt es unterschiedliche Leistungsstufen (ähnlich wie bei der Marschwertung), bei der die einzelnen Musikkapellen antreten können.

Drei Musikstücke sind von jeder Kapelle vorzutragen (ein Pflichtstück, ein Selbstwahlstück und ein Marsch oder eine Polka).

Bewertet wird von 4 Juroren, die in 10 verschiedenen Kategorien die musikalische Leistung der Kapelle beurteilen. Wie schon in den vergangenen Jahren, traten wir auch heuer wieder in der Leistungsstufe C (Oberstufe) an.

Folgende Stücke wurden von unseren beiden Kapellmeistern ausgewählt:

Pflichtstück: Verwehte Blumen (Florian Pranger)
Selbstwahlstück: The Saint and the City (Jacob de Haan)
Marsch: Textilaku (Karel Padivy)

Aufgrund einer kurzfristig notwendig gewordenen Umstellung stand erstmalig unser Kapellmeisterstellvertreter Markus Höller am Dirigentenpult. Nach intensiver Probenarbeit erreichten wir heuer einen sehr guten Erfolg mit 86 Punkten.

Herzlichen Dank unseren beiden Kapellmeistern aber auch allen Musikern der TMK für die erbrachte Leistung.

U16 Jugendlandesmeisterschaft im Blitzschach



3. Salletmeier Sieger Piehringer 2. Wunderl Eva

Die Salzburger Jugendlandesmeisterschaft im Blitzschach wurde am Nationalfeiertag ausgetragen. Spielort war das Hotel „Servus Europa“ am Grenzübergang Walsberg. Reinhard Piehringer (Bild Mitte) aus Neukirchen – Verein: WSV ATSV Ranshofen Schach – erreichte vor Eva Wunderl (Bergheim) und Julian Salletmeier (WSV ATSV Ranshofen Schach) den 1. Rang.

Bei den Erwachsenen erreichte U18 Spieler Wolfgang Kücher mit dem 10. Gesamtrang ebenfalls eine ausgezeichnete Platzierung und wurde Sieger in der U18-Wertung.

AUS DER SALZBURGER SCHACHZEITUNG SIS (Neukirchner fettgedruckt)

PL	NAME	ELO	VEREIN	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	PU	BH
1	Piehringer Reinh.	1527	Ranshofen		½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10½	54,25
2	Wunderl Eva	1563	Bergheim	½		0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10½	54,25
3	Salletmeier Julian	1202	Ranshofen	1	1		0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	8	41,00
4	Freiling Klaus	1366	Ranshofen	0	0	1		0	0	1	1	1	1	1	1	1	8	34,00
	Kutzner Lukas	1329	Ranshofen	0	0	0	1		1	0	1	1	1	1	1	1	8	34,00
6	Spiesberger Paul	1200	Ranshofen	0	0	1	1	0		1	0	0	1	1	1	1	7	29,00
7	Gumpold Valentin	1421	Zell / See	0	0	1	0	1	0		0	1	1	1	1	1	7	28,00
	Schmitzberger J.	1264	Ranshofen	0	0	1	0	0	1	1		0	1	1	1	1	7	28,00
9	Aigner Philip	0	Ranshofen	0	0	0	0	0	1	0	1		1	1	1	1	6	20,00
10	Leimer Clemens	0	Ranshofen	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	1	1	3	3,00
11	Söllinger Thomas	0	Ranshofen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	1	0	1	1,00	
12	Friedl Markus	0	Ranshofen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	1	1	1,00	
13	Böttcher Alaudin	0	Ranshofen	0	0	0	0	0	0	0	0		0	1	0	1	1,00	

Nach einigen Jahren Pause wurde heuer wieder einmal parallel zur Blitz-LM eine eigene Meisterschaft U-16 ausgetragen. Die 12 Burschen und die Bergheimerin Eva Wunderl, als Nr.1 gesetzt, kämpften zwar verbissen um jeden Punkt, hatten dabei aber auch ihren Spaß.

Turnierleiter Günter und Assistentin Daniela hatten die Lage stets im Griff. Die Entscheidung um den Titel musste - entgegen den Wünschen der Sieger(in) - in einem Stichkampf fallen. Dabei hatte Reinhard Piehringer mit 2:0 das bessere Ende für sich. Zuletzt gab es für alle Teilnehmer kleine Sachpreise, und wer wollte, konnte sich ein Stück Torte auf Kosten des Hauses genehmigen!

ERWACHSENE

Insgesamt kamen 47 SpielerInnen ins Hotel Servus Europa am Walsberg. Die Teilnehmer waren aus 16 verschiedenen Vereinen, wobei Ranshofen mit 16 (davon alleine 11 im Jugendbewerb) die meisten Bewerber stellte. U 18 Sieger Wolfgang Kücher von Ranshofen, wäre sogar Bester unter Elo-2000 geworden.



Immer von Kiebitzen umlagert waren die letzten laufenden Partien jeder Runde Ranshofen gegen Bergheim

Mut zur Wahrheit

Ich habe die Menschen der Wissenschaft und der Technik gebeten, mir einen lebendigen Grashalm zu machen. Und sie machten einen Grashalm. Er sah so aus wie ein Grashalm, so grün, so dünn, so biegsam. Als ich ihn näher anschaute, sah ich, dass er tot war. Er konnte nicht atmen, er konnte nicht wachsen, er konnte nicht leben und nicht sterben. Eigentlich hatte er nichts von einem echten Grashalm, nur den Namen. Keine Kuh und nicht einmal eine Ziege konnten ihn fressen. Ich hörte, wie alle Grashalme der Welt über den Grashalm lachten. Die großen Menschen können mit ihrer ganzen Wissenschaft und Technik nicht einmal einen kleinen Grashalm machen. Ja, die Menschen glauben, alles ist machbar. Der Funke aber, der letztlich „das Leben“ ausmacht, der kommt von Gott. Heute einmal einen Augenblick stehen bleiben und staunen über das unscheinbare Wunder am Wegrand, eben über einen Grashalm.

stehen, um nach dem Geldstück zu suchen. „Siehst du“, sagte der Indianer, „das Auffallen des Geldstückes war nicht lauter als das Zirpen der Grille, und doch hörten es viele weiße Menschen. Sie hören wohl nur das, worauf sie zu achten gewohnt sind.“

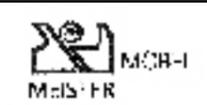
Ja, so ist es - wir hören nur das, was uns im Moment wichtig erscheint. Die Geschichte aber soll uns aufmerksam machen, dass wir im Trubel des Alltags nicht das Wesentliche überhören, das unserem Leben Sinn gibt.

*Wolfgang Öhlbrunner
Obmann Sportunion Neukirchen*

Ein Indianer besuchte seinen Freund, einen weißen Mann in der großen Stadt. Die vielen Menschen und der Lärm der Autos verwirrten den Indianer. Doch plötzlich blieb er stehen, tippte seinem Freund auf die Schulter und sagte: „Hörst du, was ich höre?“ Der Freund meinte: „Ich höre das Hupen der Autos, das Rattern der Straßenbahn.“ „Ich höre das Zirpen einer Grille“, sagte der Indianer. „Da täuschst du dich, hier gibt es keine Grillen“, erwiderte der Freund, „und wenn es welche gäbe, könnte man das Zirpen in diesem Lärm nicht hören.“ Der Indianer bog die Blätter eines wilden Weines, der sich an einer Hauswand emporrankte auseinander, und da saß wirklich eine Grille. „Indianer können eben besser hören“, sagte der Freund. „Da täuschst du dich“, meinte der Indianer und warf ein Geldstück auf den Asphalt. Sofort blieben ein paar Leute



**Terminvorankündigung: Fr. 01. 08. 2008 – So 03. 08. 2008
Jubiläumsfest 50 Jahre Sportunion Neukirchen/Enk.**

Walter Esterbauer   

☉ Inneneinrichtungen ☉ Küchen
☉ Bäder ☉ Fenster ☉ Türen
☉ Haustechnik

5110 Walsberg, P.O. Walsberg 22
Tel. 07743/7113 Fax 07743/71184
Internet: <http://www.esterbauer.at>

ELEKTRO MAISLINGER

5115 NEUKIRCHEN 110 Tel.: 07729/2307

DAS FACHGESCHÄFT

elektro werkzeu Miele BOSCH Liebherr
moulinex Rowenta Siemens Alpine
GRUNDIG NORDMENDE JVC SONY u.v.m.



Die Sektion Fußball kann auf eine arbeitsreiche und turbulente Herbstsaison zurückblicken

Von Traumfußball bis zu schwachen Leistungen waren Höhen und Tiefen in unregelmäßiger Reihenfolge geboten. Traumfußball zeigte unser Team um Peter Richter bei der Auswärtsniederlage bei der Union Geretsberg. Beim Auswärtssieg in Tarsdorf und 60 Minuten in Feldkirchen.

Mehr Sorgenfalten brachte uns unsere Reservemannschaft, die personelle und oft auch spielerische Mängel zeigte und wo wir öfters notgedrungen ein Team zusammenbasteln mussten.

Eine taktische und disziplinierte Meiserleistung bot unsere Mannschaft beim Heimsieg gegen den SV Schalchen. Gegen den FC Munderfing setzte es ein 0:7 Debakel, aber unser Trainer verstand es, unsere junge Mannschaft Woche für Woche neu zu motivieren und aufzurichten.

Unsere Nachwuchsmannschaften boten im Großen und Ganzen durchschnittliche Leistungen, aber unsere U15 Spielgemeinschaft mit USV Eggelsberg-Moosdorf belegte in der Region WEST den ausgezeichneten 2. Tabellenplatz und qualifizierte sich somit für die 1. Leistungsklasse. Dort treffen sie im Frühjahr auf Topteams wie LASK Linz und SV Josko Fenster Ried.

Zu einer Stütze in unserem Team reifte Torhüter Michi Brunthaler, der alle Spiele absolvierte und großteils eine Stütze unserer Mannschaft war.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Funktionären, Trainern und Betreuern für die geleistete Arbeit bedanken in der Hoffnung, dass sie auch in der kommenden Frühjahrssaison wieder mit vollem Einsatz zur Verfügung stehen.

Mannschaftskapitän Florian Räuschenböck, die beiden Karrer Brüder und Oldie Günther Rögl zählten ebenfalls zu den Leistungsträgern. Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Nachwuchskicker wie Macho Ebner, Michi Hemetsberger, Michi Starlinger, Kevin Aigner, Christian Reschenhofer und Mario Hötzenauer, die im Laufe der Saison zu Stammspielern reiften. Wenn es überhaupt keinen Ausweg mehr gab, konnten wir auf unsere Oldies Heinz Eder, Franz Reschenhofer und Pepi Pommer zurückgreifen.

Nachdem im kommenden Jahr die UNION Raiffeisen Neukirchen ihr 50jähriges Bestehen feiert, richten wir uns jetzt schon mit der Bitte an alle Aktiven und Funktionäre, dass Sie tatkräftig mitarbeiten.

Die einzelnen Platzierungen unserer Mannschaften entnehmen Sie bitte folgenden Tabellen:

TABELLE 1. KLASSE SÜDWEST - KAMPFMANNSCHAFTEN

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Feldkirch/M.	14	9	1	4	31:15	16	28
2	Lohnsburg	13	8	4	1	31:17	14	28
3	Tarsdorf	14	8	2	4	31:18	13	26
4	St.Pantaleon	14	7	3	4	29:22	7	24
5	Schalchen	13	7	3	3	23:17	6	24
6	Munderfing	13	7	0	6	35:24	11	21
7	Patt./Pramet	14	5	4	5	25:19	6	19
8	Hochburg-A.	14	5	4	5	20:23	-3	19
9	Geretsberg	14	5	2	7	20:36	-16	17
10	Palting	14	4	4	6	26:27	-1	16
11	Neukirchen/E.	14	4	4	6	19:25	-6	16
12	Aspach-Wild.	14	4	1	9	21:33	-12	13
13	Mettmach	13	2	6	5	20:25	-5	12
14	Lochen	14	2	0	12	10:39	-29	6

TABELLE 1. KLASSE SÜDWEST RESERVEMANNSCHAFTEN

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Lochen	14	11	3	0	54:14	40	36
2	Feldkirchen/M.	14	9	3	2	56:24	32	30
3	St. Pantaleon	13	9	1	3	50:25	25	28
4	Schalchen	13	8	3	2	38:19	19	27
5	Hochburg-A.	13	8	3	2	37:21	16	27
6	Patt./Pramet	12	6	3	3	39:20	19	21
7	Mettmach	12	5	3	4	31:33	-2	18
8	Neukirchen/E	13	5	1	7	30:44	-14	16
9	Lohnsburg	13	4	2	7	30:44	-14	14
10	Geretsberg	14	4	2	8	29:46	-17	14
11	Tarsdorf	13	3	2	8	23:30	-7	11
12	Aspach-Wild.	13	2	2	9	17:46	-29	8
13	Munderfing	12	1	2	9	20:54	-34	5
14	Palting	13	1	0	12	12:46	-34	3

TABELLE NWGR BRAUNAU U 17 - OBERLIGA

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Ostermieth.	9	6	1	2	32:6	26	19
2	Ranshofen	9	5	3	1	49:11	38	18
3	Feldkirch/M.	9	5	1	3	40:22	18	16
4	Handenberg	9	5	1	3	23:19	4	16
5	Mauerkirchen	9	5	0	4	25:21	4	15
6	SPG St.Peter/Laab	9	3	4	2	22:23	-1	13
7	Traub./Roßb.	9	3	2	4	32:26	6	11
8	SPG Neuk/Eggelsbg.	9	2	3	4	14:30	-16	9
9	Hochburg-A.-B	9	2	2	5	19:30	-11	8
10	Schneegatt.	9	0	1	8	10:78	-68	1

TABELLE REGION WEST – U 15 MANNSCHAFTEN

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	SV Josko Ried-C	6	5	1	0	37:7	30	16
2	SPG Eggelsb/Neuk	6	4	1	1	33:10	23	13
3	Altheim	6	3	3	0	20:13	7	12
4	Schärding SK	6	3	0	3	34:21	13	9
5	Riedau	6	2	0	4	19:29	-10	6
6	Andorf	6	1	1	4	15:26	-11	4
7	Braunau FC	6	0	0	6	3:55	-52	0

**VORRANG FÜR
ERNEUERBARE ENERGIE
AUS HEIMISCHEN WÄLDERN**



**Fernwärme
Neukirchen**

reg. Gen-mbH

5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann: Johann Wurhofer

Solling 4 - Tel 2201

Solling 11 - Tel 2602

Tel 0664 24 25 408

Der Umwelt zuliebe



**Sicherheitstechnik
Energietechnik**

Richard Helm Sicherheits-/Energietechnik

Photovoltaik
Straßensicherheit
Alarmsysteme
Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik

You are at the helm.

Pichl 6
A-5145 Neukirchen/Enkn.
T +43(0)7729/20200
F +43(0)7729/20222
office@setech-helm.at

G. Stadler Metallbearbeitungs-G.m.b.H

A 5145 Neukirchen/Enkn., Schmalzhofen 4

Tel. 07729/2166, Fax: 07729/216015

Mail: office@metall-stadler.at

Home: www.metall-stadler.at

Metallbearbeitung für die Industrie



Tabelle Region West U 13 Mannschaften

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Schärding SK	10	9	0	1	73:7	66	27
2	SV Josko Ried-B	10	9	0	1	66:15	51	27
3	Andorf	10	6	0	4	22:33	-11	18
4	Grieskirchen	10	3	1	6	23:44	-21	10
5	SPG Eggelsb/ Neukirchen	10	1	1	8	15:57	-42	4
6	Braunau FC	10	1	0	9	20:63	-43	3

Tabelle NWGR Braunau U 12 – Oberliga A

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Friedburg	7	6	1	0	27:1	26	19
2	Altheim	7	6	1	0	25:5	20	19
3	Mattighofen	7	4	1	2	16:11	5	13
4	SPG Mining/Weng	7	3	1	3	27:11	16	10
5	Schalchen	7	3	0	4	18:12	6	9
6	SPG Neukirchen/ Eggelsberg	7	3	0	4	16:27	-11	9
7	Pischelsdorf	7	0	1	6	8:32	-24	1
8	Traubach/Roßb.-E	7	0	1	6	2:40	-38	1

Tabelle NWGR Braunau U 11 – Oberliga A

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Braunau FC	8	8	0	0	57:8	49	24
2	Schalchen	8	6	1	1	20:6	14	19
3	Neukirchen/E	8	5	2	1	31:25	6	17
4	Uttendorf	8	4	1	3	30:20	10	13
5	SPG St. Peter / Laab	8	4	0	4	14:21	-7	12
6	Burgkirchen	8	3	0	5	19:24	-5	9
7	Pischelsdorf	8	3	0	5	21:34	-13	9
8	St. Johann/W.	8	1	0	7	12:31	-19	3
9	Mauerkirchen	8	0	0	8	4:39	-35	0

Die nächsten Termin der Sektion Fußball

- Freitag, 18. Jänner: Trainingsauftakt
- Samstag, 26. Jänner 2008: Sportlermaskenball mit der Band Hot Spot.
Ein Pflichtbesuch für alle Neukirchnerinnen und Neukirchner!
- Do - So 21. - 24. Feb.08: Trainingslager in Gnas
- Sonntag, 16. März 2008: Rückrundenauftritt mit dem Heimspiel gegen UNION Geretsberg

Liebe Tennisfreunde!

Die Freiluftsaison ist seit Mitte Oktober zu Ende, und unsere Tennissektion kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Viele **NachwuchsspielerInnen** sind auf unseren Plätzen und in der Turnhalle der Hauptschule beim Training und nahmen zum Teil sehr erfolgreich an Meisterschaften teil. Dass dabei die Gemeinschaft gepflegt und Freundschaften geschlossen werden, ist ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt der sportlichen Betätigung.

Für diese wertvolle Jugendarbeit, die bei uns einfach gut funktioniert, sind im Mädchenbereich Lolita Söllinger, bei den Burschen die Stefans Wighart und Grünbacher verantwortlich, und dafür gebührt ihnen unser Dank.

Eine wichtige Rolle spielen aber auch die Eltern, die ihre Kinder ermutigen und anspornen, ihre Freizeit mit sportlichen Betätigungen zu verbringen, und die darüber hinaus auch für die nötige Tennis-ausrüstung sorgen.

Die beiden **Stefans** absolvieren den mehrwöchigen Kurs, um Tennisinstructor (früher Lehrwart) zu werden, was sicher zur Steigerung der Neukirchner Tennisqualitäten im Nachwuchsbereich beitragen wird. Nur mehr eine Ausbildungswoche fehlt bis zum Abschluss der Ausbildung.

In der „**Indoorsaison**“ steht für unseren Nachwuchs jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr Tennisspielen im Turnsaal der Hauptschule auf dem Programm.

Die **Turniermannschaft** unserer **Damen** hat erfolgreich am Oberinnviertler Damenpokal teilgenommen. Siege und Niederlagen halten sich dabei die Waage. Mannschaftsführerin Lolita ist zufrieden. Vereinsmeisterin wurde bereits zum 11. Mal Elfriede Spitaler.

Die **Tennisherrn** haben sich unter der Führung von Josef „Pepi“ Pommer den lang ersehnten und viel umjubelten Meistertitel in der Bezirksklasse West geholt, und sie spielen in der nächsten Meisterschaftssaison in der Regionalklasse gegen so namhafte Mannschaften wie Mattighofen, Bad Schallerbach oder Eferding. Für uns wäre es schon ein Riesenerfolg, wenn wir uns in dieser Klasse halten könnten.

Vereinsmeister wurde zum 4. Mal in Folge **Stefan Wighart**.

Neue Sektionsleitung!

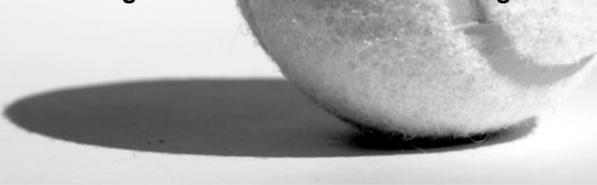
Nach vierjähriger, sehr umsichtiger Tätigkeit hat **Lolita Söllinger** die Leitung der Sektion Tennis in jüngere Hände gelegt. Sie war eine äußerst engagierte „Präsidentin“, die sich für jung und alt, für Hobby- und MannschaftsspielerInnen gleichermaßen einsetzte. Vor allem die Jugendarbeit war ihr ein Herzensanliegen. Lolita wird uns weiterhin als Trainerin unseres weiblichen Nachwuchses zur Verfügung stehen und die Mädchen für die Wettbewerbe vorbereiten. Dass sie ihre Tätigkeit als Sektionsleiterin beendet, ist schade, aber wir respektieren natürlich diese Entscheidung. Die Mitglieder der Sektion Tennis, der du ja erhalten bleibst, bedanken sich auch auf diesem Weg sehr herzlich für dein großes Engagement.

Als neuer Sektionsleiter konnte **Gerald Hillermaier** gewonnen werden, sein Stellvertreter ist Christoph Oberauer. Eine Vorstandssitzung fand unter der neuen Sektionsleitung bereits statt. Nach eingehenden Beratungen wurde beschlossen, Möglichkeiten zu schaffen, dass Zuschauer bequem die Spiele verfolgen können. Im Zuge der Neuregelung mit dem Bauhof und der Parkplatzsituation sollte dieser Plan verwirklicht werden. Dieses Vorhaben braucht natürlich die Zustimmung der Gemeinde. Für die Arbeiten haben Mitglieder bereits zugesagt, Leistungen zu erbringen.

Für die Saison 2008 wollen wir eine **zweite Herrenmannschaft** gründen, die vorerst im Hobbybereich starten wird. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich bei Sektionsleiter Gerald Hillermaier zu melden – Tel 0660/4645869. Wir benötigen einen großen Kader um den sportlichen Herausforderungen in der nächsten Saison gewachsen zu sein.

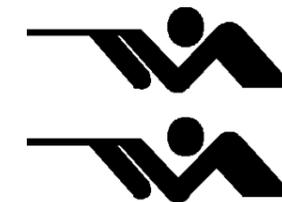
Eine weitere Änderung im Vorstand wird es geben: **Elfriede Fellner**, seit 25 Jahren umsichtige Verwalterin unserer Sektionsfinanzen, wird ihr Amt zur Verfügung stellen. Eine Neubesetzung ist daher notwendig. Sicher kann sich der/die eine oder andere vorstellen, dieses Amt zu übernehmen. An unsere Elfi richten wir jedenfalls unseren herzlichen Dank für ihre langjährige Tätigkeit und den vorbildlichen Einsatz für unsere Sektion.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Tennisbegeisterten viel Freude und Erfolg.



Am 12.-13. Oktober 2007 fand in der Schießstätte Braunau die

UNION – Bezirksmeisterschaft Luftpistole/Luftgewehr



statt

Bei den Bewerb Luftgewehr erreichten unsere Schützen hervorragende Plätze:

LG Jugend: **Bauböck Stefanie** 176 Ringe Rang 2

LG Junioren: **Bauböck Franz jun.** 542 Ringe Rang 3

In der Klasse **Senioren 1** erreichte **Franz Bauböck** mit **377 Ringen** den **Bezirksmeistertitel**.

In der Mannschaftswertung erreichte die Mannschaft mit **Bauböck Franz jun., Waninger Stephan und Bauböck Franz** den **3. Rang**



Stefanie Bauböck

Beim Bewerb der Luftpistole erreichten unsere Schützen:

Windhager Hermann Rang 3

Priewasser Georg Rang 5

Spitzer Hermann Rang 7

Wir gratulieren den Schützen zu den hervorragenden Leistungen.



Bezirksmeister Franz Bauböck

Zurzeit läuft bei uns der Meisterschaftsbetrieb:

Die Mannschaft LG mit **Bauböck Franz, Schuster Gertraud und Bauböck Franz jun.**

belegen in der BZ Liga West nach 3 Runden den 3. Tabellenrang.

Die Mannschaft LP mit **Priewasser Georg, Windhager Hermann und Spitzer Hermann**

belegen nach 2 Siegen in der Liga Region Ried 2 den 1. Tabellenplatz.



Hermann Windhager

*Schützen Heil
Die Sektionsleitung*

Das war das Jahr 2007

Flugplatzrenovierung 31. März / 1. April 2007

Der Auftakt der diesjährigen Flugsaison begann natürlich wieder einmal mit viel Arbeit. Die Erneuerung des Schutzzaunes, der durch den Winter stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, ging Hand in Hand mit dem Verlegen der neuen Waschbetonplatten für den Vorplatz. Weiters wurde eine neue Unterstellmöglichkeit für unseren Rasenmäher geschaffen. Die sanitären Anlagen wurden ebenfalls den gehobenen Ansprüchen unserer Gäste angepasst.



Vereinsmeisterschaft 19. Mai 2007

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft fand am 19. Mai bei reger Teilnahme und schönstem Wetter statt. Den stark umkämpften Wanderpokal aus dem Jahr 2006, der in fester Hand unseres Mitgliedes Sven Langgartner schien, ging dieses Jahr an unseren Vereinskollegen Andreas Schmitzberger. Den 2. Platz erreichte Alois Bachleitner, dicht gefolgt von Engelbert Niedl.



Österreichpokal 2. Juni

Am 2. Juni 2007 wurde am Modellfluggelände des MFS Union Neukirchen der 1. Inntal Helicup ausgetragen. Als Teil des Österreichpokals wurden im Modellhubschrauberflug die internationale Klasse F3C und die nationalen Klassen F3C-Sport und RC-HC/C geflogen.

Bereits am Freitag reisten die Piloten aus Deutschland, Slowenien und Österreich zum Training an. Besonders freute uns, dass auch die österreichische Nationalmannschaft den Wettbewerb nutzte um sich für die Weltmeisterschaft vorzubereiten, bei der Österreich in der Mannschaftswertung dann den 3. Platz erringen konnte. Pünktlich nach Trainingsende um 20 Uhr begann es dann zu regnen.

Am Samstag erwarteten die Piloten Regen und tief hängende Wolken und ein noch schlechterer Wetterbericht für Sonntag. Aber um 9:30 Uhr hatte der Wettergott ein Einsehen, und es konnte mit



dem Bewerb begonnen werden. Dank der straffen Wettbewerbsleitung konnten bereits am ersten Tag in jeder Klasse 3 Durchgänge geflogen werden. Sogar das Finale der F3C-Klasse wurde noch geschafft, und so konnten noch am Abend die Sieger gekürt werden.

Sieger in der Klasse F3C wurde Bernhard Egger, gefolgt von Wolfgang Worgas und Christian Rose (D). In der Klasse F3C-Sport konnte sich Herbert Medi vor Stefan Burndorfer und Thomas Eder durchsetzen. In der Einstiegsklasse siegte Lutz Mayerl vor Richard Innerebner. Wir freuen uns, dass Stefan Burndorfer und Richard Innerebner als Mitglieder unseres Vereins gute Platzierungen erringen konnten.



Vereinsausflug 24. - 26. August 2007

Nach den anstrengenden Vorbereitungsarbeiten und der Durchführung der Modellflugshow gönnten wir uns einen 3-tägigen Kurzurlaub in Kärnten, im Nockalmgebiet. Wir buchten ein sehr schönes Hotel in Innerkrems und genossen die Tage mit gutem Essen, Wandern sowie Relaxen in der Region und Modellfliegen am Wöllaner-Nock. Zahlreiche Mitglieder und die besseren Hälften der Flugpiloten erlebten Kärnten von der schönsten Seite.



Oktoberfest 29. Oktober 2007

Unser Oktoberfest mit Limbofliegen und Fuchsjagd endete wie immer feucht fröhlich beim gemütlichen Beisammensein bei Weißbier, Weißwurst und Brezen in unserem schönen Vereinsheim.



Modellflugshow 30. Juni 1. Juli 2007

Herrliches Flugwetter und das angekündigte umfangreiche Flugshowprogramm haben nahezu 5000 Besucher veranlasst, die über zwei Tage durchgeführte Flugshow am 30. Juni und 1. Juli 2007 zu besuchen. Das große Interesse an der gebotenen Flugshow übertraf alle Erwartungen der Veranstalter und der Besucher.



Der Vorstand des MFS Union Neukirchen möchte unseren Besuchern noch einmal Danke sagen!
www.mfs-neukirchen.net

Servus Winter

Servus beim Askö Schiclub Neukirchen

Das Funktionärsteam des Askö Schiclubs ist seit dem Herbst mit den Vorbereitungsarbeiten für die neue Saison 2007/08 beschäftigt. Dabei setzt die Vereinsführung erneut auf die weitere Aus- und Fortbildung des Funktionärsteams. Wir wollen Ihnen einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Herbstes geben.

Wussten Sie, dass..

- ... Obmann **Hofbauer Hubert** die **Basislizenz für die Sportmanagerausbildung** erworben hat. Diese Ausbildung erstreckt sich über zwei verlängerte Wochenenden und endet mit einer Abschlussprüfung.
- ... **Kreil Dominik und Gang Carolin** derzeit die **Ausbildung zum Turn-Übungsleiter** absolvieren und am 5.4.2008 zur Abschlussprüfung dieser mehrmoduligen und umfassenden Ausbildung antreten
- ... **Kreil Dominik** in diesem Winter die Ausbildung zum **staatlich geprüften Skiinstruktor** beginnen wird. Hofbauer Hubert, Prillhofer Ramona, Ing. Prüwasser Johann, Reschenhofer Christian und Spitzer Markus haben diese Ausbildung bereits absolviert und bürgen für Qualität bei den angebotenen kostenlosen Schikursen.
- ... **Hofbauer Martin, Klein Peter und Peterlechner Hermann** die **Ausbildung zum Schiübungsleiter** absolviert haben. Sie komplettieren das vorhandene Übungsleiterteam, bestehend aus Berer Hubert, Höller Markus, Riedler Harald und Markus und Natascha Weidlinger.
- ... Obmann **Hofbauer Hubert** von 8. - 11. November bei der **ÖVSI-Tagung** (Österreichischer Verband der Schneesport Instruktoeren) am Kitzsteinhorn teilnahm und sich dabei über die neuesten Entwicklungen im Schisport informierte
- ... Obmann **Hofbauer Hubert** als Mitglied des Ausbildungsteams bei der **Tagung des Landesschiverbandes Oberösterreich** von 16. - 18. 11. 2007 als Kursleiter tätig war. Diese Veranstaltung wurde unsererseits noch von **Weidlinger Markus** sowie **Hofbauer Manuel** besucht.
- ... 4 Kinder unseres Ausbildungsprogrammes „Alpinkader“ (**Maurer Daniel und Carina, Kaltenhauser Clemens und Carola**) den **Landesleistungskurs des Askö OÖ** von 19. - 22. Oktober 2007 am Kitzsteinhorn besuchten und weitere 5 Kinder wiederum den Bundesleistungskurs in den Osterferien zum Ende der Saison in Maria Alm besuchen werden.
- ... eine **Zeitnehmung** angekauft wurde, die erstmalig beim Schikurs am 30. 12. in Russbach zur Bereicherung der Schikursinhalte eingesetzt wird.
- ... uns 4 Kärtchen vom **Luftballonstart anlässlich des Spielfestes** im Sommer zurückgeschickt wurden. Ein Ballon ist in St. Peter ob der Au in Niederösterreich gelandet und hat dabei eine Wegstrecke von **153 km** zurückgelegt
- ... mit dem Besitzer des **Langlauf-Spurgerätes** bereits Kontakt aufgenommen wurde. Das Gerät steht in den Startlöchern und wartet nur noch auf genügend Schnee. Aktuelle Informationen sind aus unserer Homepage oder in den Schaukästen ersichtlich

Start in die neue Saison



Offiziell wurde die Schikurssaison vom Askö Schiclub Neukirchen wie üblich mit der Jahreshauptversammlung sowie dem Frühschoppen anlässlich der „Wintersport-Eröffnungstage“ am 24. und 25. November gestartet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 24.11.2007 konnte Obmann Hofbauer Hubert neben Bürgermeister Alois Leimer auch wieder Askö-OÖ. Präsidenten Kons. Fritz Hochmair begrüßen. Neben den fixen Programmpunkten wie Finanz- und Obmannbericht fanden insbesondere die Gymnastikaufführungen unserer Gymnastikgruppen großen Anklang. Die 11-13 jährigen Mädels zeigten eine viel bewunderte Tanzeinlage.

Verantwortlich für die Choreografie zeichneten dabei unsere Nachwuchs-Funktionärinnen und Gymnastikleiterinnen Fellner Maria und Gang Carolin.

Besonderen Applaus bekamen auch unsere Kleinsten. Hofbauer Sabrina, Kreil Christine und Anna, Riedler Anna und Veverca Alissa hatten bereits im Vorfeld viel geprobt. Dank gebührt hier den Ehegatten Weidlinger, die mit viel Engagement die Einlage einstudiert haben.

Bei den Verlosungen war der Gabentisch wieder reich gedeckt. Hier die Gewinner:

Verlosung unter den Mitgliedern:

1. Preis	1 Saisonabonnement	Öller Carina
2. Preis	2 Tagesliftkarten St. Johann in Tirol	Lindmeier Christian
3. Preis	1 Tageskarte Rußbach	Weidlinger Traudi

Die Tombola Hauptpreise am Samstag gingen an folgende Gewinner:

1. Preis	1 Carving-Schi	Daxecker Christian
2. Preis	1 Jugendschi Fischer	Putta Daniela
3. Preis	Schischuhe	Huber Sonja





Am Sonntag wurde die neue Saison auch musikalisch begrüßt. Ein Bläserensemble der Trachtenmusik Neukirchen unter der Leitung von Franz Kupfner war der Garant für gute Unterhaltung. Die Gymnastikgruppen zeigten nochmals ihr Können.

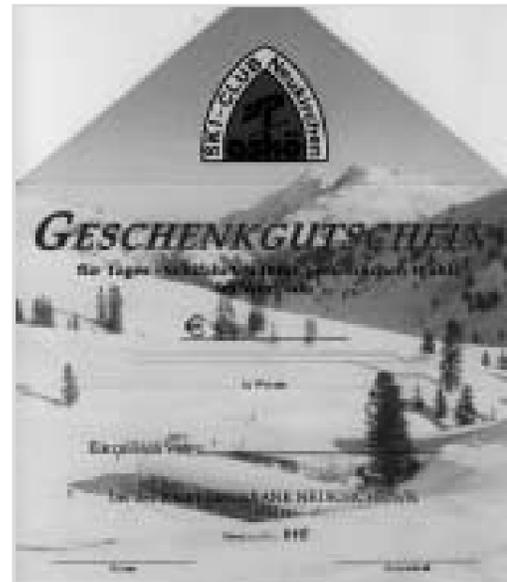
Das gelungene Wintersport-Eröffnungswochenende wurde mit der großen Schlussverlosung beendet. Über die Hauptpreise konnten sich folgende Gewinner freuen:

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| 1. Preis 1 Carving-Schi | Kronhuber Christian |
| 2. Preis 1 Jugendschi Blizzard | Höller Markus |
| 3. Preis Urlaub GH Siggen | Sperl Sarah |



Der Umtauschbazar fand wieder in den Geschäftsräumlichkeiten der Fam. Benezeder statt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Hubert und Elfi Benezeder für die Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten, weiters an Hans und Vroni Spitzer für die Gesamtorganisation des Bazars.

Es gibt viel Neues beim Club..... schau hinein.... www.schiclub-neukirchen.net



**Nützen Sie unser Angebot und
schenken Sie sinnvoll. Schenken
Sie Schifahrten!!!**

**Geschenkgutscheine sind in
der Raiffeisenbank Neukirchen
erhältlich!**

